



4/25

lengnauer

NOTIZEN

Ihre Verbindung zur Gemeinde

Mit Botschaft zur Gemeindeversammlung



Foto: Perrot Immo AG

Wohnen im Alter – gefragt wie nie

Altersgerechtes Wohnen liegt im Trend: Immer mehr Seniorinnen und Senioren suchen nach einer bezahlbaren, zentralen und selbstständigen Wohnform. In Lengnau bietet die Liegenschaft «Bahnhöfli» seit fünf Jahren ein erfolgreiches Modell mit Serviceleistungen nach Bedarf. Das Interesse ist gross, die Wohnungen sind ausgebucht, die Warteliste lang.

■ S. 5

gagnet
Meine Region.
Mein Netz.

QUICK LINE

**Beratung
und Support:
032 654 79 19
gagnet.ch**

2 Jahre Internet für 44.– pro Monat

Internet, TV, Festnetz und Mobile von Ihrem lokalen Anbieter.

GAGNET AG
Alpenstrasse 63 | 2540 Grenchen | info@gagnet.ch

renfer drogerie
Lengnau 032 652 42 12





Wir sind spezialisiert auf die Bereiche **Naturheilmittel**, Gesundheit, Schönheit, Körperpflege sowie umweltfreundliche Sachpflege.

Bei uns erhalten Sie alle rezeptfreien Medikamente ab Lager oder wir bestellen sie für Sie innert 1-2 Tagen!

www.drogerie-renfer.ch / drogerie.renfer@bluewin.ch

Lengnau, Pieterlen und Umgebung
Hauslieferung am Dienstag und Freitag

Kinesiologie-Praxis Vallesi
Patrizia Vallesi, dipl. BIK-Kinesiologin AP,
KomplementärTherapeutin mit eidg. Diplom*
Zollgasse 4 | 2543 Lengnau | Tel 079 520 45 02



Kinesiologische Balancen für ...





... körperlichen Blockaden wie:
Schleudertrauma | Rückenproblemen
akuten und chronischen Beschwerden
Kopfschmerzen | Migräne | Asthma
Hautproblemen | Narben | Allergien
Stoffwechselbeschwerden | Tinnitus
Problemen beim Menstruationszyklus/Menopause
Augen-/Koordinations- und
Gleichgewichtsstörungen

... emotionalen oder psychischen Blockaden wie:
Alltags-/Problembewältigungen
Burnoutsyndrom | Nervosität | Müdigkeit
Schlafstörungen | Ängste | Phobien

... mentalen Blockaden wie:
Lern-/Leistungsschwierigkeiten
Konzentrationschwäche | Prüfungsangst

... Sport/Beruf wie:
Verletzungen | Sportverletzungen
komplexen Bewegungsabläufen

*registriert bei allen Krankenkassen
mit Zusatzversicherung

info@kinesiologie-praxis.ch | www.kinesiologie-praxis.ch

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser

«Künstliches Licht ist schlecht für die Vielfalt der Tiere und Pflanzen auf der Erde», haben wir an der Nacht der Sterne erfahren. In Lengnau wurden viele Lichter abgestellt und die Magie der Nacht ergab eine andere Perspektive.

Schon bald ist Weihnachten. In der Kirche werden die Krippenfiguren aufgestellt. Viele dekorieren liebevoll. Mit Licht, mit Sternen, mit Samichlaus, mit Rentieren oder Schneemännern. Was bedeutet dieses Licht? Sind wir uns noch bewusst, was Weihnachten wirklich ist?

Wir leben in einem christlichen Land. Doch wie pflegen wir unsere christlichen Traditionen und Wurzeln? In diesem Sommer konnte keine neue Klasse für den kirchlichen Unterricht gebildet werden. Ich frage mich, wie Eltern ihren Kindern die Weihnachtsgeschichte erzählen? In der Schule wird gesungen, gebastelt und es werden Weihnachtsgeschichten vorgelesen. Welche Weihnachtsgeschichten?

Ein starkes Fundament fürs Leben wird mit Traditionen und Wurzeln gebaut. Wer stark verwurzelt ist, hat keine Angst vor Fremdem. Werden Traditionen nicht gepflegt, gehen die Werte unseres christlichen Landes verloren. Die Weihnachtszeit kann uns mahnen, wie wir Traditionen und Wurzeln pflegen. Mit grellem Licht oder mit dem Wissen, wie das Lied «Stille Nacht, heilige Nacht» entstanden ist.

Sich den Umgang mit Traditionen bewusst machen ist Gegensteuer, um Aufgaben im Dorf auf mehr Schultern zu verteilen. Ohne zu viel künstliches Licht.

Ich wünsche allen gesegnete Weihnachten mit den Worten «Gottes Güte und Barmherzigkeit soll uns alle in den Tage begleiten».

Margrit Renfer

lengnau

Inhaltsverzeichnis

Lengnau aktuell

Wohnen im Alter: Die Auswahl ist gross.....	5
---	---

Gemeinde-Notizen

Stimmungsvolle Bundesfeier	9
Bekämpfung Hundekot.....	12
Wichtige Termine.....	12
Littering bekämpfen und Umweltbewusstsein fördern.....	13
Nacht der Sterne in Lengnau.....	14
Gelungene Jungbürgerfeier 2025	16
Frischer Wind im Team	17
Herzlich willkommen in Lengnau	18
Neue Stromtarife 2026.....	19
Ein Tag voller Abenteuer im Europapark	20
Ein Wochenende im Zeichen der Freundschaft	21
Trinkwasseruntersuchung auf PFAS.....	22
Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr 2025/2026	22
Die Heizung läuft – und das Tor steht offen?	23

Burgergemeinde

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür	25
Besuch aus Lengnau AG.....	26

Schulen

Willkommen im Schulteam	27
-------------------------------	----

Mediothek

Die Mediothek bietet mehr als Bücher	29
--	----

Diverses

Blaulichtag von der Feuerwehr	33
Volles Programm mit dem Ferienpass	34

Kirchgemeinden

Piraten ahoi! – Auf ans Martinsfest.....	35
Jubiläumsgottesdienst zum Glockenaufzug.....	37

Personen

«Man muss mindestens einen Vogel haben, besser wären zwei».....	39
---	----

Sägematt-Nachrichten

Von Lernenden zu Fachpersonen.....	43
Neue Heimleitung	45

Gewerbe und Industrie

Neuer Standort, bewährte Qualität.....	47
--	----

Vereine

Jaël begeistert Kinder und Erwachsene	49
Damals war die Schweiz nicht wie heute	51
Ein Abend in Wien	52
Erfolgreiches Dorffest 2025	53
Lengnauer Agenda 2025	54

Parteien

Gemeinsam für Lengnau	55
Von Mensch zu Mensch	56
Cyberbedrohungen im Wandel des Weltgeschehens	56
Volles Zelt und beste Laune	57

Lengnau aktuell

Öffnungszeiten	59
Notruf	59

lengnauer
NOTIZEN

Erscheinungsdaten

Lengnauer Notizen

Lengnauer Notizen Nr. 01/26

05. Februar 2026
Redaktionsschluss:
15. Januar 2026

Lengnauer Notizen Nr. 02/26

30. April 2026
Redaktionsschluss:
09. April 2026

Lengnauer Notizen Nr. 03/26

30. Juli 2026
Redaktionsschluss:
09. Juli 2026

Lengnauer Notizen Nr. 04/26

05. November 2026
Redaktionsschluss:
15. Oktober 2026

Impressum

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Lengnau
www.lengnau.ch

Redaktionsteam

Frank Huber (Vorsitz)
Gabi Flury
Jasmin Fuhrer
Margrit Gatschet Wullimann
Margrit Renfer
Melanie Perrot Bernhardsgrütter
Sabine Born (De-Jo Press)
Joseph Weibel (De-Jo Press)

lengnauernotizen@lengnau.ch

Die Lengnauer Notizen erscheinen
jährlich viermal.

Satz und Druck

Courvoisier-Gassmann S.A.
Längfeldweg 135
2504 Biel/Bienne

Tel. 032 344 81 11
Fax 032 344 83 31
www.gassmann.ch

Gedruckt auf
Papier aus chlorfrei
gebleichten Rohstoffen.



**Coiffure
VisionHair**

*Damen und Herren
Auf Vereinbarung auch
Termine am Montag und
abends möglich*

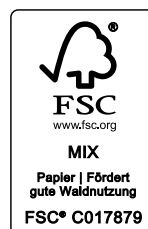
*Sie sind herzlich
willkommen!*

Santa Uebelhart
Moosstrasse 25
2543 Lengnau BE
Telefon 032 653 91 20
Parkplatz vor dem Haus

Reist Storen AG
Ihr Fachmann für
Sonnen- und Wetterschutz

- Fensterläden
- Garagentore
- Innenbeschattungen
- Insektenschutz
- Lamellenstoren
- Rollläden
- Sonnenstoren
- Terrassenbeschattungen

www.reist-storen.ch
Solothurnstrasse 71 | 2540 Grenchen | Tel. 032 652 12 12



Wohnen im Alter: Die Auswahl ist gross...

...Wohnqualität, Preis und Angebot ebenso

JOSEPH WEIBEL

Eben noch füllten die drei Kinder das oberste Stockwerk im dreigeschossigen Familienhaus. Dann waren sie auch schon erwachsen und ausgezogen. Geblieben sind die Eltern, denen das grosse Haus immer mehr zur Last wird. Und jetzt? Eigentumswohnung, Alterswohnung oder betreutes Wohnen in einer Residenz? Die Auswahl ist gross: Wohnqualität, Preis und Angebot ebenso.

Immer mehr im Trend sind Wohneinheiten und Wohnformen mit individuellen Zusatzdienstleistungen für Seniorinnen und Senioren. Aber auch Wohnraum mit Singles, Paaren und Familien, was dann einem individuell gestaltbaren Generationenwohnen entsprechen würde. Im Frühling vor fünf Jahren wurde in Lengnau auf dem einstigen «Bahnhöfli»-Areal eine neue Liegenschaft mit 21 altersgerechten Wohnungen bezugsbereit gemacht. Das Ziel war, älteren Menschen ein zentrales, selbstständiges und unabhängiges Wohnen zu ermöglichen und die Gelegenheit zu geben, modular Dienstleistungen beziehen zu können. Wie sind die Erfahrungen nach den ersten fünf Jahren? Wir haben bei Martin Perrot, Projektleiter und Geschäftsführer von Perrotconsulting in Biel nachgefragt (siehe Kasten).

Erfolgreiches Geschäftsmodell

Wohnen im Alter ist längst zu einem weitgehend erfolgreichen Geschäftsmodell geworden und gleichzeitig auch zu einer Kostenfrage. Mittlerweile sind es einige und schweizweit tätige Institutionen, die landauf und landab durchaus attraktive Wohnangebote anpreisen – mit zahlreichen Dienstleistungen, wie Wäsche- und Reinigungsservice, Mahlzeiten- und eigenen Spi-



Eine Visualisierung eines Projekts in Grenchen mit 71 altersgerechten Wohnungen an zentraler Lage in der Stadt.
Foto: Nightnurse-Images-Zürich

texdiensten. Darüber hinaus gibt es Anbieter, die auch Pflege in eigenen Pflegezentren anbieten. Das alles hat aber seinen Preis und schränkt das Zielpublikum ein.

Eigentumswohnung oder Mehrgenerationenhaus

Es geht auch (noch) anders. Wenn das eigene Heim längst zu gross ist für den Zwei-Personen-Haushalt und die Pflege von Haus und Garten über den Kopf wächst, spätestens dann sollte die Planung für den dritten Lebensabschnitt ernsthaft ins Auge gefasst werden. Viele Hausbesitzer entscheiden sich für eine kleinere Eigentumswohnung, in der sie unbeschwert ein- und ausgehen können. Oder sie beschliessen ein Generationenwohnen, indem das Haus als Erbvorbezug einem Kind überlassen wird. Idealer noch wäre, wenn das bestehende Haus beispielsweise um eine Einliegerwohnung erweitert werden könnte.

Pro Senectute, die grösste Fach und Dienstleistungsorganisation für das Alter in der Schweiz, hat mit dem Wohnen im Alter ein Zusatzelement neben der Beratung in Altersfragen entwickelt. «Wir ermutigen die bei uns um Hilfe suchenden Eigenheimbesitzer immer wieder, ihre Wohnsituation in gesunden Tagen zu analysieren, Investitionen vorwiegend in Nasszellen frühzeitig zu tätigen und Schwellen im Haus buchstäblich abzubauen», sagt Ida Boss, Geschäftsleiterin der Pro Senectute Kanton Solothurn. Als Präsidentin einer Alterswohngennossenschaft in ihrem Wohnort spricht die Geschäftsleiterin aus der Praxis, wenn es einmal darum geht, den eigenen Wohnraum mit einer bezahlbaren und altersgerechten Mietwohnung zu tauschen.

Unmittelbare Wohnumgebung entscheidend

Ida Boss stützt sich dabei auf den «Age Report», der mittlerweile in



So präsentiert sich die Überbauung Belano in Grenchen (Visualisierung). Fotos: Belano Zuhause

seiner vierten Neuauflage erschienen ist und sich mit dem Wohnen in den späten Lebensjahren auseinandersetzt. Der Bericht stützt sich ebenso auf demografische Werte (Alter, Geschlecht, Familienstand, Bildung, Beruf und Einkommen) wie auf die regionalen Unterschiede. Darauf hat Pro Senectute ein Grundlagenpapier zusammengefasst. Im Report wird festgestellt, dass die Mehrheit älterer Menschen mit der Wohnsituation sehr zufrieden ist. Eine hohe Wohnzufriedenheit sei aber kein guter Gradmesser, ob eine Wohnung tatsächlich altersgerecht sei. Ein zentrales Kriterium für eine gute Wohnqualität wird im Bericht die unmittelbare Wohnumgebung genannt. «Age Report» warnt dabei vor Alterswohnungen in abgelegenen Randlagen.

Stockwerkeigentum: Dafür und dawider

Die Wohnform Stockwerkeigentum wird nach einem Hausverkauf nach wie vor am meisten bevorzugt. Sie bildet nicht nur weiterhin «etwas Eigenes», sondern erweist sich auch als durchaus sinnvolle Anlage der durch den Hausverkauf freigewordenen finanziellen Mittel. Die «eigenen vier Wände» haben auch ihre Kehrseite. Man wohnt in Mehrfamilienhaussiedlungen, die Alterskonflikte zwischen Alt und Jung nicht ausschliessen. Gefragt sind auch Wissen, Gesprächsbereitschaft und Toleranz. Möglicherweise sind die Wohnungen nicht behinderten- und altersgerecht gebaut und könnten im zunehmenden Alter eine immer höher werdende Hürde sein.

Mehrgenerationenhaus in anderer Form

Hier greift das zunehmende Angebot an Mietwohnungen, die barrierefreies Wohnen ermöglichen. Das Beispiel in Lengnau mit der Überbauung «Bahnhöfli» entspricht genau diesem Bedürfnis. In der Nachbarstadt Grenchen erfolgte im September vor einem Jahr der Baubeginn von drei Mehrfamilienhäusern im Zentrum der Stadt, die dem Bedürfnis des Mehrgenerationenwohnens gerecht werden sollen. Bauherrin ist die Firma «Belano Zuhause», die bereits an anderen Standorten solche Projekte verwirklicht hat. In Grenchen entstehen insgesamt 71 Mietwohnungen mit 1,5 bis 4,5 Zimmern. In den Liegenschaften integriert sind eine Rezeption, eine Cafeteria, ein Atelier und sogar eine Kindertagesstätte. Das heisst: Zielpublikum sind Seniorinnen und Senioren ebenso wie Singles, Paare und Familien. Dazu sind auch in diesen Liegenschaften individuell beziehbare Dienstleistungen vorgesehen. Der «Age Report» (Wohnen im höheren Lebensalter) widmet sich auch dieser Wohnform. Sie erfordere eine gute Aussenraumgestaltung, um Begegnungen zwischen Jung und Alt zu fördern, ohne dass junge und ältere Generationen ihre eigenen Freiräume einbüßen.

Wie Gemeinderat Marcel Frattini, Departement Bau und Planung, auf Anfrage mitteilt, ist in Lengnau im Moment kein Bauprojekt für altersgerechtes und barrierefreies Wohnen in der Pipeline. Gemäss Daniel Ochsner, Leiter Bau und Planungsabteilung der Einwohnergemeinde Lengnau, wurden an der Zollgasse 4, 6 und 8 Liegenschaften nach Bonacasa realisiert. Diese Liegenschaften bieten gemäss bonainvest Holding zeitgemässe Architektur, eine barrierefreie und energetisch optimierte Bauweise und vernetzte Technologien sowie einzigartige Wohnservices. ■

Nachgefragt



Martin Perrot, Geschäftsführer Perrot Immo AG, Biel

«Wir haben uns preiswertes Alterswohnen auf die Fahne geschrieben»

Vor fünf Jahren konnten die Seniorenwohnungen in der Liegenschaft «Bahnhöfli» in Lengnau bezogen werden. Die Bauherrin Perrot Immo AG hatte zum Ziel, älteren Menschen ein zentrales, selbstständiges und unabhängiges Wohnen zu ermöglichen. Die Bieler Firma entwickelt und investiert in eigene Immobilienprojekte, insbesondere auch im Bereich Wohnen im Alter. Wir haben bei Geschäftsführer Martin Perrot nachgefragt, ob die angestrebten Ziele in die Praxis umgesetzt werden konnten:

Die Liegenschaft «Bahnhöfli» in Lengnau konnte im Frühling 2020 bezogen werden. Welches Fazit ziehen Sie nach fünf Jahren?

Martin Perrot: Nach anfänglicher Skepsis der Lengnauer Bevölkerung zu diesem neuen Wohnkonzept sieht es heute ganz anders aus: Wir haben eine Warteliste und laufend Anfragen. Es scheint also, als seien die Seniorenwohnungen mit Services in Lengnau definitiv angekommen!

Neben baulichen Massnahmen wie zum Beispiel schwellenlosen Türsystemen, rutschfesten Bodenbelägen oder altersgerechten Nassbereichen mit Haltegriffen bieten Sie auch Dienstleistungen wie Wäsche- und Reinigungsservice oder Mahlzeitendienste an. Wie sehr wird dieses Angebot genutzt und lässt sich dieses nach wie vor «à la carte» beziehen?

Ja, unser Konzept sieht keinen «Zwangskonsum» vor, die Mieterinnen und Mieter sind in ihrer Wahl frei. Beliebt sind vor allem frisch gekochte und gelieferte Mahlzeiten, welche man nur rasch aufwärmen muss. Viele beziehen auch die üblichen und öffentlichen Leistungen der Spitex.

Sie haben anfänglich geplant, die Zusammenarbeit mit bestehenden Institutionen wie dem Altersheim Sägematt zu suchen. Ist diese Zusammenarbeit Ihrem Wunsch entsprechend zustande gekommen?

Die Sägematt muss sich primär um die Bedürfnisse ihrer Bewohnenden kümmern, um Aktivitäten und Leistungen. Unsere Bedürfnisse gehen in eine andere Richtung. Unsere Bewohnenden dürfen aber die Gastronomie und Cafeteria mitnutzen. Einige schätzen die gute Küche in der Sägematt und geniessen vor allem die Mittagsmenüs.

Sie haben in den Anfängen auch das Angebot gemacht, dass eine Ansprechperson regelmässig zu fixen Zeiten für Fragen und Probleme zur Verfügung steht. Sofern dieses Angebot noch besteht: Wie stark wird es genutzt?

Mit der direkten Nachbarin und somit Lengnauerin, Denise Stettler, haben wir eine ideale Besetzung als Ansprechperson gefunden. Sie führt regelmässig Anlässe im hauseigenen Gemeinschaftsraum durch, Fitnessaktivitäten zum Beispiel, aber auch Basteln und Kochen gehören zum Programm. Oder auch einfach nur eine «Kaffeeklatschrunde». Zudem steht sie für jegliche Fragen – in der Regel zweimal pro Woche – zur Verfügung.

Die Nettomietpreise bewegen sich in einem sehr moderaten Bereich. Wieso sind Sie gegenüber den Mitbewerbern mit Ihrem Konzept so preiswert?

Wir haben uns preiswertes Alterswohnen auf die Fahne geschrieben. Wir beschäftigen zum Beispiel keine Rezeptionistin oder Nachtschwester. Diese und auch andere Kostenfaktoren sind bei unserem Konzept des selbstständigen Wohnens im Alter mit Dienstleistungen nicht nötig. Wir haben alle Themen anders organisiert, ohne dabei an Qualität einzubüssen.

Die Perrot Immo AG hat bereits einige solcher Liegenschaften in der Region, im Kanton und auch ausserhalb des Kantons. Planen Sie in Lengnau in absehbarer Zeit ein weiteres, neues Projekt?

Sofern sich so zentral noch eine andere, bezahlbare Parzelle oder Liegenschaft findet, sind wir nicht abgeneigt, in Lengnau eine zweite Etappe zu realisieren. Zurzeit entwickeln wir Projekte in Port, Evillard, Tavannes, Kölliken und Grosshöchstetten.

www.pg-immoservice.ch

Seniorenwohnungen

Bahnhöfli Lengnau



Selbstbestimmtes Wohnen für Senioren

2.5-Zimmerwohnung ab CHF 1'400.00, 3.5-Zimmerwohnung ab CHF 1'980.00

- Altersgerechte Bauweise mit Bedienungshilfen
- Dienstleistungen nach Bedarf
- Zusammenarbeit mit lokalen Anbietern
- 24h Notruf
- Ansprechperson vor Ort
- Kleine Handreichungen
- Gemeinschaftsraum
- Animation und organisierte Anlässe
- Grosser Balkon oder Sitzplatz
- Einstellhalle mit Lift
- Eigene Waschmaschine und Tumbler



Die Wohnungen sind in der Regel auch bei tiefen Einkommen im Rahmen der Ergänzungsleistungen finanzierbar. Zur Berechnung können Sie sich an Ihre Wohngemeinde wenden.

Beratung und Vermietung

PGIMMOSERVICEAG

Wir unterstützen Sie auch beim Verkauf Ihrer Liegenschaft.

Telefon 032 322 11 88
info@pg-immoservice.ch
www.pg-immoservice.ch

Stimmungsvolle Bundesfeier

Eine humorvolle und kurzweilige Ansprache von Heinz Frei

MARGRIT GATSCHET

Gegen elf Uhr füllten sich sowohl das Festzelt auf dem Brunnenplatz als auch die bereitgestellten Sitzgelegenheiten ringsum. Eingestimmt auf die offizielle Feier wurden die zahlreichen Gäste mit einem Strauss Evergreens von Henri Brun.

Die Gemeindepräsidentin Sandra Huber-Müller hiess alle Anwesenden willkommen und betonte die Wichtigkeit der Teamarbeit mit Kopf, Hand und Herz, wie zum Beispiel gerade auch bei der Organisation dieses Anlasses. «Die Kommission für Gemeindeentwicklung, Wirtschaft, Sport und Kultur, welche für die Durchführung verantwortlich zeichnet, hat gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung und dem Werkhofteam dafür gesorgt, dass wir heute bei wunderbarem Sommerwetter das Zusammensein geniessen können», sagte sie und fuhr fort: «Was gibt es Besseres, als sich von Mensch zu Mensch auszutauschen und zu sehen, dass der Aufwand geschätzt wird?»

Sandra Huber-Müller ist auf ein Zitat von Pelé gestossen, welches sie beeindruckt hat. Fast alle wissen, dass Pelé (bürgerlich Edson Arantes do Nascimento) brasilianischer Fussballspieler und Sportminister war. Er hat gesagt: «Erfolg ist kein Zufall. Es ist harte Arbeit, Motivation, Lernen, Opferbereitschaft und vor allem, dass man liebt, was man tut.» Worte, die ganz ausgezeichnet zum Leben unseres Gastreferenten Heinz Frei passen.

Vom Schicksalsschlag zur Weltkarriere

Der wohl erfolgreichste Spitzensportler der Schweiz liess das Publi-



Sandra Huber-Müller zitierte Fussballer Pelé:

«Erfolg ist kein Zufall.»

Fotos: Daniel von Burg



Heinz Frei begeisterte in Lengnau mit Einblicken in seine bewegende Karriere.

kum gleich zu Beginn wissen, welche Rolle Lengnau für ihn gespielt hat, und dass er gut informiert ist. «Einen frühen Bezug zu Lengnau hatte ich bei der Entwicklung meines ersten Rennrollstuhls. Mit dem Tüftler Peter Gilomen, ebenfalls Rollstuhlfahrer, hatte ich die willkommene Unterstützung, und Gilomen ist ja ein Lengnauer Geschlecht», erzählte Frei.

In den 1980er Jahren bekam er vom Sportartikelhersteller Puma ein Ausrüstungssponsoring und Trainingsmöglichkeiten in den Räumlichkeiten in Lengnau. «Ich kenne Lengnau als Uhrendorf und mir ist bekannt, dass die SBB euren Bahnhof erst im Jahr 2028 barrierefrei machen will. Ausserdem wird der Lengnauer Läufer Edi Steffen übermorgen zum Trans-europalauf starten», berichtete er.

Nach einem Unfall bekam Heinz Frei mit 20 Jahren die Diagnose Querschnittlähmung. Ein grosser Schock für den sportbegeisterten jungen Mann. Nach zwei Jahren mit Spitalaufenthalt und Reha akzeptierte er die neue Situation, wandte sich dem Parasport zu und startete eine beispiellose Karriere. «Einfach war es natürlich nicht immer, aber Rückschläge gehören zum Leben. Man muss lernen, geduldig und gelassen zu sein», teilte Heinz Frei mit, gab noch ein paar Begebenheiten aus seinem Leben zum Besten und schloss mit den Worten: «Mut, Zuversicht und Gelassenheit sind gerade in unserer herausfordernden Zeit wichtig.»

Nach dem Singen der Nationalhymne liessen die Gäste das Fest bei Bratwurst und Salat ausklingen. ■

Jahresprogramm 2025/2026



Anlässe des Seniorennetzwerkes Lengnau von November 2025 bis Februar 2026

November 2025

Dienstag, 04.11.2025	Spaziergang 60+
Mittwoch, 05.11.2025	Ätherische Öle – starke Helfer im Alltag
Donnerstag, 06.11.2025	Strick-Höck Sägematt
Mittwoch, 12.11.2025	Lesezirkel
Dienstag, 18.11.2025	Spaziergang 60+
Donnerstag, 20.11.2025	Strick-Höck Sägematt
Sonntag, 30.11.2025	Sonntagstreff Bären

Dezember 2025

Donnerstag, 04.12.2025	Strick-Höck Sägematt
Mittwoch, 10.12.2025	Lesezirkel
Mittwoch, 10.12.2025	Adventsfenster Brunnenplatz
Donnerstag, 11.12.2025	Spaziergang 60+

Januar 2026

Mittwoch, 07.01.2026	Lesezirkel
Donnerstag, 08.01.2026	Spaziergang 60+
Donnerstag, 15.01.2026	Strick-Höck Sägematt
Mittwoch, 21.01.2026	Film im Mühlesaal
Donnerstag, 22.01.2026	Spaziergang 60+
Donnerstag, 29.01.2026	Strick-Höck Sägematt

Februar 2026

Mittwoch, 04.02.2026	Theater – Senioren Bühne der Liebhaber Bühne Biel
Mittwoch, 11.02.2026	Lesezirkel
Donnerstag, 12.02.2026	Strick-Höck Sägematt
Dienstag, 17.02.2026	Anlass Pro Senectute in Pieterlen
Donnerstag, 26.02.2026	Strick-Höck Sägematt

Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen

Spaziergang 60+

Alle 14 Tage
Treffpunkt auf dem Brunnenplatz (hinter Gemeindeverwaltung), um 14.00 Uhr ⇒ ab Dezember jeweils um 14.30 Uhr
Findet bei jeder Witterung statt, mit oder ohne Stöcke. Das genaue Programm wird jeweils den Teilnehmenden und der Witterung angepasst.
Anmeldung nicht notwendig, einfach teilnehmen!

Sonntagstreff

Treffpunkt im Gasthof Bären ⇒ weitere Orte in WhatsApp-Gruppe Seniorennetzwerk
Dauer von 14.00 bis 17.00 Uhr
Konsumationen auf eigene Rechnung
Anmeldung nicht notwendig, einfach teilnehmen!

Lesezirkel

Treffpunkt im Gemeinschaftsraum Seniorenwohnungen Bahnhofli
Dauer von 16.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr
Anmeldung bei Annamarie Philipp, 032 653 49 64 oder annamariephilipp@web.de
Vor Ort sind Getränke käuflich. Bitte Münz für das Kässeli mitnehmen.
Mineral, Tee, Kaffee: CHF 2.00 / Süssgetränke: CHF 2.50

Strick-Höck

Treffpunkt im Restaurant Sägematt
Dauer von 14.00 bis 16.30 Uhr
Verantwortlich Justine Yener, 078 310 52 64
Anmeldung nicht notwendig, einfach mitmachen!

Jahresprogramm 2025/2026



Ätherische Öle – starke Helfer im Alltag	Anlass am 05.11.2025 Dauer von 14.00 bis 16.30 Uhr in der Aula Campus Dorf, Schulweg 6 Sighild Gilgen, Kräuter- und Aromafachfrau, entführt in die Welt der ätherischen Öle – die starken Helfer im Alltag und besonders im Winter. Es wird ein kleiner Imbiss angeboten ⇒ Kollekte Wir freuen uns auf regen Besuch. Anmeldung nicht notwendig, einfach teilnehmen!
Adventsfenster	Anlass am 10.12.2025 Dauer von 17.00 bis 20.00 Uhr im Mehrzweckraum Brunnenplatz Burgergemeinde Gemütliches Treffen in der Vorweihnachtszeit mit Glühwein und etwas zum Knabbern. Anmeldung nicht notwendig, einfach teilnehmen!
Film "Die Magie der Worte" im Mühlesaal	Anlass am 21.01.2026, 15.00 Uhr in der Mühle Lengnau Ein charmanter Film mit Gérard Depardieu und Gisèle Casadesus, der Generationen verbindet sowie zum Schmunzeln und Nachdenken ist. Es wird ein kleiner Zvieri angeboten ⇒ Kollekte Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Anmeldung nicht notwendig, einfach teilnehmen!
Theateraufführung "Mit üs? Uf ke Fau!" der Senioren Bühne der Liebhaberbühne Biel	Anlass am 04.02.2026 Türöffnung um 13.45 Uhr, Beginn der Vorstellung um 14.30 Uhr Aula Campus Dorf, Schulweg 6 Lustspiel in zwei Akten von Claudia Gysel Eintritt CHF 5.00 pro Person Es wird ein kleiner Zvieri angeboten. Parkplätze vorhanden, Einstellhalle Dreifachsporthalle und Schulhausplatz
Anlass Pro Senectute zum Thema "Die Kunst Hilfe anzunehmen"	Anlass am 17.02.2026 Dauer von 14.00 bis 16.00 Uhr im Musikhaus Pieterlen, Bielstrasse 17A, 2542 Pieterlen Es wird ein kleiner Zvieri angeboten. Leitung: Sylvia Wicky, Koordinatorin Zwäg ins Alter Referentinnen: Andrea Valli, Spitex Biel-Bienne Regio, Standort Pieterlen und Susanne Schriber, Entlastungsdienst Biel-Seeland/Berner Jura Anmeldung bis 09.02.2026 an Pro Senectute Biel/Bienne-Seeland, 032 328 31 04/11 oder bildung.sport@be.prosenectute.ch Fahrdienst ab Lengnau möglich: J. Rothenfluh, 079 695 65 35 Die Kunst Hilfe anzunehmen Sie spüren manchmal Ihre Grenzen? Sie wollen niemandem zur Last fallen? Welche Hilfe tut Ihnen gut? An wen können Sie sich wenden? Der Anlass zeigt auf, wie Sie und Ihre Angehörigen im Alltag entlastet werden können und wo Sie Unterstützung erhalten.

Aktuelle Meldungen zu den Veranstaltungen über die WhatsApp-Gruppe des Seniorennetzwerkes Lengnau, Anmeldung via Kommissionsmitglieder

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Bekämpfung Hundekot

Aktion saubere Wegränder – für eine saubere Umwelt

PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Die Einwohnergemeinde Lengnau unterstützt seit 2018 aufgrund der Initiative von Hans Fuhrer, Hundecoach und -physiotherapeut aus Lengnau, die Aktion «Saubere Wegränder».

In den Jahren 2018 bis 2020 und im Jahr 2023 wurden auf dem Gemeindegebiet Holzpfeile mit einem Plakat und Robidog-Säckli aufgestellt. Diese sollten die Hundehaltenden auf die Aktion aufmerksam machen. Nach erfolgten Aktionen wurde festgestellt, dass kurzfristig eine Verbesserung eingetreten ist und der Hundekot an den entsprechenden Orten durch die Hundehaltenden konform entsorgt wurde.

Leider wurde in der vergangenen Zeit wieder vermehrt festgestellt, dass der Hundekot auf dem Gemeindegebiet von Lengnau nicht mehr konform entsorgt wird.

Aktion findet erneut statt

Aus diesem Grund wird die Aktion ein fünftes Mal durchgeführt und im November 2025 werden auf dem Gemeindegebiet Holzpfeile mit entsprechenden Plakaten aufgestellt. Am Pfeil befindet sich, nebst einem Plakat zur Ermahnung des Hundehalters, ein Robidog-Säckli (orange), welches die Sichtbarkeit der Kampagne verbessern wird.



Holzpfeile mit Plakaten machen darauf aufmerksam, Hundekot fachgerecht zu entsorgen.

Foto/Grafik: zvg

Die Gemeindebehörden von Lengnau finden es wichtig, dass unsere Felder und Wiesen sauber gehalten werden. Hundekot im Gras und Heu gefährdet die Gesundheit von Vieh und Mensch. Kot im Futter ist unhygienisch und unappetitlich. Wir machen diesbezüglich auch auf die Kampagne "Für eine saubere Umwelt!" des schweizerischen Tierschutzes aufmerksam. Die Hundehaltenden wurden und werden auch künftig mit dem Versand der Hundesteuerrechnung mit Informationen und Mitteilungen über die fachgerechte Haltung von Hunden informiert.

48 Robidogs in Lengnau

Auf dem Gemeindegebiet von Lengnau sind 48 Robidog-Behälter aufgestellt. Wir bitten Sie, den Kot Ihrer Hunde fachgerecht in die aufgestellten Robidogs zu entsorgen.

Weitere dienliche Informationen finden Sie auf der Website der Einwohnergemeinde Lengnau unter www.lengnau.ch/themen/tiere/hunde.

Herzlichen Dank für Ihre Rücksichtnahme. ■

Wichtige Termine

Volksabstimmung vom 30. November 2025

Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative «Für eine engagierte Schweiz (Service-Citoyen-Initiative)» (BBI 2025 2027)
2. Volksinitiative «Für eine soziale Klimapolitik – steuerlich gerecht finanziert (Initiative für eine Zukunft)» (BBI 2025 2026)

Kantonale Vorlagen

Es findet keine kantonale Volksabstimmung statt.

Littering bekämpfen und Umweltbewusstsein fördern

Clean-Up-Day 2025 – Ein Dorf räumt auf



Vereine, Firmen und die Lengnauer Bevölkerung räumten auf und sammelten erstmals auch Neophyten.

Foto: Daniel von Burg

JASMIN FUHRER
MARGRIT GATSCHET

Am 19. und 20. September 2025 fand in der ganzen Schweiz der nationale Clean-Up-Day statt. Erneut hat sich Lengnau für eine saubere Gemeinde stark gemacht.

Wie bereits zuvor war der Clean-Up-Day in Lengnau in zwei Bereiche aufgeteilt. So leisten jeweils am Freitag die Schulen ihren Beitrag, während am Samstag die Vereine und Firmen sowie die Lengnauer Bevölkerung zum Einsatz kommen.

Wichtige Lektion für die Kinder

Am Freitag versammelten sich die Kinder der 2. Klassen von Lengnau im



In einer Stafette wird Erlerntes spielerisch vertieft.

Werkhof. Eine erfahrene Umweltperson von «Push - Praktischer Umweltschutz» vermittelte auf interaktive und erlebnisorientierte Weise globale Umweltthemen an die kleinen Lengnauerinnen und Lengnauer. Sie zeigte beispielsweise den PET-Kreislauf mit Hilfe von diversem Material auf, welches dazu diente, das Thema zusätzlich zu veranschaulichen. Weiter behandelte sie einzelne Recycling-Piktogramme und deren Bedeutung. Um das eben angeeignete Wissen zu vertiefen, wurde zum Schluss die sehr beliebte Stafette durchgeführt. Dabei mussten die Kinder so schnell wie möglich Sachen aus einem Abfallberg auswählen und den bereitgestellten Eimern mit den zuvor besprochenen Hinweisbildern korrekt zuordnen.

Zusätzliches Thema: Neophyten

Nicht ganz so viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer wie auch schon besammelten sich am Samstag gegen zehn Uhr beim Fussballplatz. Die grössten Gruppen waren der Eltern-Kinder-Treff, der Turnverein Lengnau und Thermo Fisher Scientific. Das bewährte Team aus Verwaltung und Werkhof instruierte, verteilte die Hilfsmittel, begleitete Gruppen und sorgte für die Verpflegung.

Erstmals wurden dieses Jahr auch Neophyten gesammelt, welche rund die Hälfte des Abfallbergs ausmachten. Instruiert und begleitet wurden die Grup-



Am Freitag steht jeweils der Umweltunterricht für Schülerinnen und Schüler auf dem Programm.

Fotos: Jasmin Fuhrer

pen von Sophie Wyss, Bau- und Planungsabteilung, sowie Luca Oester und Pierre Jäggi vom Werkhof.

Neophyten müssen ausgerissen und in speziellen Säcken oder im Hauskehricht entsorgt werden. Sie sollten keinesfalls im normalen Grünabfall landen. Unter dem Suchbegriff «Neophyten» sind auf der Homepage der Einwohnergemeinde alle wichtigen Infos dazu publiziert.

Wie immer genossen die Helferinnen und Helfer zum Abschluss den Imbiss und durften einen Abfallsack mitnehmen.

Machen Sie mit!

In der dritten Ausgabe der Lengnauer Notizen ist jeweils ein Inserat inklusive Anmeldetalon abgebildet. Motivieren Sie Ihre Familie und Freunde und melden Sie sich für die nächste Ausgabe an. Hilfsmaterial kann direkt mit dem Talon bestellt werden. Wir würden uns freuen!

Nacht der Sterne in Lengnau

Ein Abend ohne Lichtverschmutzung

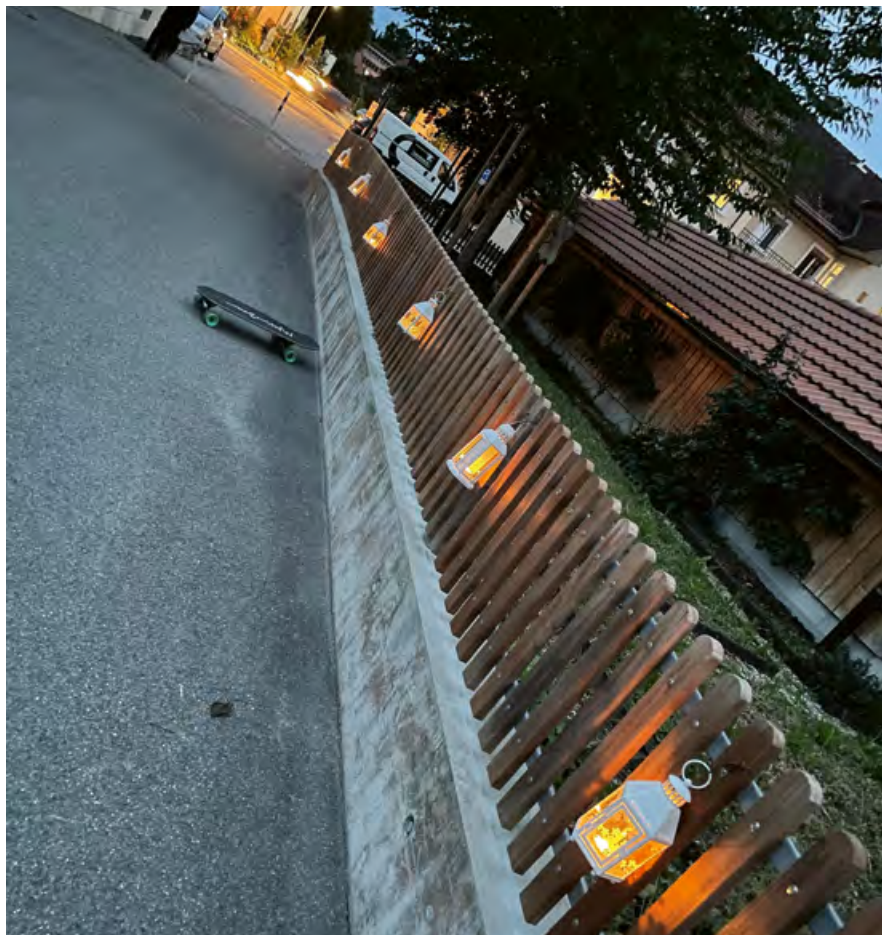
GABI FLURY

Im September fand in Lengnau die zweite Nacht der Sterne statt. Mehrere Gemeinden in der Schweiz machten bei diesem Event mit.

Die Idee dahinter ist, Leute auf die Lichtverschmutzung aufmerksam zu machen. In vielen Gärten, auf Balkonen, in Schaufenstern oder an Firmenfassaden ist vieles beleuchtet. Auch wenn das schön aussieht oder Werbung gut sichtbar macht, ist es für die Natur, insbesondere für die nachtaktiven Tiere, ein Eingriff in ihren natürlichen Lebensraum.

Die Nacht der Sterne will die Bevölkerung sensibilisieren und darauf aufmerksam machen, dass Lichtverschmutzung ein sehr aktuelles Thema ist. Viele Leute sind sich dessen gar nicht bewusst, wenn sie eine schöne Deko für den Garten oder ihren Balkon kaufen.

Am Abend wurden in verschiedenen Quartieren und Strassen die Lichter ge-



löscht. In der Dunkelheit der Nacht konnte man die Sterne viel besser sehen. Obwohl am Anfang des Abends noch nicht sicher war, ob überhaupt Sterne zu sehen sein würden, da es ziemlich bewölkt war. Aber siehe da, auf einmal war er da, der Sternenhimmel!

Basteln, Geschichten und Feuerzauber

Jung und Alt konnten beim Eingang des Mühlesaals, organisiert von der Kirchgemeinde, Drahtsterne basteln. Jeder, der Lust hatte, konnte sich einen Kartonstern nehmen, ihn mit Draht umwickeln und den Stern anschliessend ins Feuer halten. So verbrannte der Karton und man erhielt einen wunderschönen Drahtstern, den jeder noch mit Perlen verschönern konnte. Jeder Stern ein Unikat!

Die Nacht der Sterne bot auch Gelegenheit für geselliges Beisammensein. Fotos: Steve Schranz



Die Geschichte «Die Sterntaler», passend zum Abend, wurde in der Mühle auch noch erzählt, sodass nicht nur die Sterne strahlten, sondern auch ganz viele Kinderaugen. Der Jugendtreff OKJA brätelte in einer Feuerschale auf dem Brunnenplatz Marshmallows, und es gab Spiele für die Jugendlichen und Kinder.

Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Es gab Bratwürste, feines Brot sowie Kaffee und Kuchen. Ein rundum gelungener Abend, an dem man Leute treffen und einen schönen Abend zusammen verbringen konnte.

Ein grosses Danke geht an die Bürgergemeinde, Thermo Fisher Scientific, Energie Wasser Lengau, die Werkhof-mitarbeitenden und die Gemeinde Lengnau. ■

Drahtsterne basteln, das passte zum Motto «Nacht der Sterne».

Fotos: Eveline Sperisen

vogelsang/

Autos zum Erfahren.

Und jetzt?

Ihr Carrosserie Fachbetrieb hilft Ihnen sofort weiter.

Wir sind spezialisiert für alle Carrosserie-Reparaturen an sämtlichen Fahrzeugmarken sowie Nutzfahrzeuge, Wohnwagen und Camper bis 3.5t Gesamtgewicht.

**Vogelsang AG, Garage & Carrosserie
Bielstrasse 85, 2540 Grenchen
Telefon 032 654 22 27, www.auto-vogelsang.ch
carrosserie@auto-vogelsang.ch**



carrosserie suisse

EUROGARANT

Gelungene Jungbürgerfeier 2025

Ein festlicher Abend im Restaurant Florida in Studen

KAVEESHA SUBRAMANIAM,
LINA BALMER UND LINA REXHAJ,
LERNENDE

Die Gemeinde Lengnau feierte am 22. August ihre Jungbürgerinnen und Jungbürger mit einem abwechslungsreichen Programm im Restaurant Florida in Studen, inklusive Minigolf und festlichem Abendessen.

Am Freitagabend, dem 22. August 2025, feierte die Gemeinde Lengnau ihre diesjährige Jungbürgerfeier im Restaurant Florida in Studen. Um 17 Uhr versammelten sich die Jungbürgerinnen und Jungbürger vor dem Gemeindehaus, anschliessend fuhren sie zum Restaurant Florida in Studen. Begleitet wurden sie vom Gemeinderat und der Gemeindepräsidentin. Nach der Begrüssung durch den Vize-Gemeindepräsidenten stand zuerst der gemütliche Teil auf dem Programm.

Gestartet wurde mit einem Apéro, danach ging es gemeinsam auf die Minigolfanlage. In Gruppen aufgeteilt spielten die Teilnehmenden Minigolf, lachten viel und hatten Spass. Das Minigolf sorgte für gute Stimmung und bot eine grossartige Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Anschliessend ging es ins Restaurant, wo ein leckeres Abendessen auf alle wartete. Bei gemütlichem Beisammensein wurde gegessen, geredet und gelacht. In einer kurzen Rede bedankte sich die Gemeindepräsidentin bei den Jungbürgerinnen und Jungbürgern fürs Kommen und gratulierte ihnen zur Volljährigkeit. Dabei wurde betont, dass mit dem 18. Geburtstag nicht nur neue Rechte, sondern auch neue Pflichten verbunden sind.



Mit einem Apéro im Restaurant Florida in Studen startete die Jungbürgerfeier.

Fotos: Noe Fankhauser



Das gemeinsame Minigolfen bot Gelegenheit für Gespräche.

Der Anlass im Restaurant Florida war ein gelungener Abend mit guter Stimmung, spannenden Gesprächen und einer schönen Gemeinschaft. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren!



Gemeindepräsidentin Sandra Huber-Müller übergab die Bürgerbriefe.

Die Gemeinde wünscht allen Jungbürgerinnen und Jungbürgern einen erfolgreichen Start ins Erwachsenenleben. ■

Frischer Wind im Team

Neuzugänge stärken die Einwohnergemeinde Lengnau

PRÄSIDENTIALABTEILUNG

Die Einwohnergemeinde Lengnau begrüsst vier neue Mitarbeitende, darunter mit Vesa Ramadani und Lina Balmer zwei Lernende als Kauffrau EFZ.



Ich heisse **Benny Graber**, bin 34 Jahre alt und arbeite seit dem 1. Dezember 2024 als Leiter Hausdienst bei der Gemeinde Lengnau.

Aktuell wohne ich mit meiner Freundin in Grenchen. Aufgewachsen bin ich in Bettlach. Zu meinen Hobbys gehören Motorradfahren, Mountainbiken, RC-Modellautos, Kochen und Backen oder auch mal das gemütliche Zuhause geniessen.

Meine dreijährige Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt absolvierte ich beim Kanton Solothurn. Auch die Berufserfahrung als Fachmann Betriebsunterhalt und später als Hauswart mit eidgenössischem Fachausweis sammelte ich während zwölf Jahren beim Kanton Solothurn. Was mir bei meiner neuen Tätigkeit besonders Spass macht, sind die neuen Herausforderungen, der vielseitigere und abwechslungsreichere Arbeitsalltag, das sehr breit gefächerte Aufgabengebiet und die Verantwortung, welche man als Leiter Hausdienst trägt.

Den Kontakt mit Lehrpersonen, Vereinen, Handwerkern oder der Dorfbewölkerung bei Anlässen, das schätze ich sehr. Auch die Zusammenarbeit untereinander, sei es im Hausdienstteam oder mit den Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen der Gemeindeverwaltung, des Werkhofs oder der Schule ist wirklich toll und sehr kolle-

gial. Ich freue mich auf eine weitere, sehr spannende Zeit mit viel Abwechslung, Engagement und Stolz für den Hauswartberuf.



Mein Name ist **Leonie Brütsch**, ich bin am 1. November 2004 geboren. Ich arbeite seit dem 13. Mai 2025 als Fachfrau Betreuung

Kind mit einem Pensum von 90 Prozent in der Kita Balu. Ich wohne seit meiner Geburt mit meinen beiden Geschwistern und den Eltern in Lengnau. Meine Lehre als Fachfrau Betreuung Kind EFZ habe ich in der Kita Happy in Bellmund absolviert. Ich habe mich schon früh für die Entwicklung der Kinder interessiert, und es bereitet mir täglich Freude, sie dabei unterstützen zu können. Nebst der Arbeit bin ich im Turnverein Lengnau als Leiterin der 1. und 2. Klasse tätig und ein Teil des Gymnastik-Teams.



Ich heisse **Vesa Ramadani** und bin 15 Jahre alt. Ich bin am 15. November 2009 in Grenchen geboren. Bis heute wohne ich mit meinen Eltern und

meinem Bruder in Grenchen. Ich habe die Lehre als Kauffrau EFZ bei der Einwohnergemeinde Lengnau am 4. August 2025 begonnen.

Als ich die 8. Klasse abgeschlossen und somit auch viel geschnuppert hatte, war mir bewusst, dass ich die Lehre in der Gemeinde Lengnau absolvieren möchte. Mir hat die Möglichkeit gefallen, in die verschiedenen Abteilungen hineinschauen und vielseitige Erfahrungen sammeln zu können. Zudem war mir der Kontakt zu

Menschen wichtig, den dieser Beruf ermöglicht. Die Mitarbeitenden sind alle sehr hilfsbereit und zuverlässig. Ausserdem erweitere ich auch mein Allgemeinwissen.

In meiner Freizeit spaziere ich gerne mit meiner Familie und meinen Freunden, reise am liebsten an den Strand, da ich das Meer liebe, oder in meine Heimat Kosovo, um Zeit mit meiner Familie zu verbringen.



Mein Name ist **Lina Balmer**, ich bin 19 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Biel. Zurzeit darf ich mein drittes Lehrjahr als Kauf-

frau EFZ bei der Gemeinde Lengnau absolvieren. Ich freue mich sehr, Teil des Teams zu sein und täglich Neues zu lernen. Besonders schätze ich den Kontakt mit den Einwohnerinnen und Einwohnern sowie die abwechslungsreichen Aufgaben, die meine Ausbildung spannend und vielseitig machen.

In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden. Auch reise ich sehr gerne. Es begeistert mich immer wieder, neue Orte zu entdecken und andere Kulturen kennenzulernen. Ich gehe auch gerne an YB-Matches, um die Stimmung im Stadion zu geniessen, und in ruhigeren Momenten Nähe ich gerne oder werde kreativ. Ich freue mich auf die kommende Zeit in der Gemeinde Lengnau und darauf, weiterhin viele wertvolle Erfahrungen zu sammeln. ■

Herzlich willkommen in Lengnau

Die Gemeinde Lengnau lud zum Neuzuzügerapéro



Die Schülerinnen und Schüler der achten Klasse hatten in der Kochschule das Apéro vorbereitet.

Fotos: Gabi Flury

GABI FLURY

Lengnau lädt die Neuzuzüger alle zwei Jahre zu einem Rundgang mit Apéro ein. Das ist eine gute Gelegenheit, den Ort und die Menschen kennenzulernen.

Viele kennen das Gefühl, wenn sich die berufliche oder familiäre Situation verändert, oder wenn man ein Haus kaufen möchte und umziehen muss oder darf. Das ist nicht immer einfach, insbesondere, wenn man schulpflichtige Kinder hat. Der Ortswechsel ist nicht selten ein

Schritt ins Ungewisse. Oft kennt man keine oder nur wenige Leute in der neuen Heimat. Auch wenn man sich freut, weiss man nie, was einen am neuen Ort erwartet.

Die Gemeinde Lengnau hat sich genau über diese Leute Gedanken gemacht und organisiert alle zwei Jahre einen Rundgang mit anschliessendem Apéro für die Neuzuzüger. In den Jahren 2023 und 2024 zogen über 600 Leute nach Lengnau.

Wissenswertes am Rundgang

Dieses Jahr kamen rund 70 Neuzuzüger zur Aula beim Dorfschulhaus. Ausgerüstet mit Regenschirmen, Kapuzen und Gummistiefeln startete die kleine Tour durch Lengnau. Gemeindepräsidentin Sandra Huber-Müller führte die Gruppe durch das verregnete Lengnau und erzählte den Interessierten wissenswerte Fakten, Geschichtliches und die eine oder andere Sage, von denen man nicht so genau weiss, ob es sich wirklich so zugetragen hat.

«Lengieuwa» hiess, oder dass unser gutes Lengnauerwasser zum Teil aus Grenchen kommt.

Apéro aus der Schulküche

Zurück in der Aula, gab es noch weitere Informationen von Sandra Huber-Müller, der Burgergemeinde und der Lengnauer Ortsvereinigung (LOV). Als Auflockerung gab es musikalische Unterhaltung von den Klassen von Olivier Studer und Tamara Vincenti.

Anschliessend wurde das Apéro eröffnet und die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger hatten ungezwungen die Möglichkeit, einander kennenzulernen, miteinander zu reden oder sich mit Sandra Huber-Müller oder weiteren Personen aus der Gemeinde von Lengnau zu unterhalten. Das feine Essen wurde von den Schülerinnen und Schülern der 8. Klasse in der Kochschule zubereitet. So fühlt man sich tatsächlich willkommen in Lengnau und lernt so möglicherweise neue Leute kennen! ■



Auch für musikalische Unterhaltung war gesorgt.

Am Rundgang erfuhr man beispielsweise, dass Lengnau im Jahr 1228

Neue Stromtarife 2026

Moderate Preisanpassung trotz sinkender Beschaffungskosten

BETRIEBS- UND TIEFBAUABTEILUNG

Die Stromversorgung befindet sich weiterhin in einem herausfordernden Umfeld. Während sich die langfristigen Beschaffungskosten tendenziell rückläufig entwickeln, nehmen die Preisschwankungen an den Spot- und Regelenenergiemärkten deutlich zu.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Gesamtbeschaffungskosten pro Kilowattstunde um 10.5 Prozent gesunken. Dennoch führen insbesondere Deckungsdifferenzen zu einer moderaten Erhöhung der Energiepreise um 1.2 Rp./kWh (plus 9.2 Prozent).

Im Bereich der Netznutzung ergeben sich relevante Veränderungen. Der wachsende Eigenverbrauch durch Photovoltaikanlagen sowie die steigenden Anforderungen an Betrieb und Unterhalt des Stromnetzes führen zu höheren Kosten je gelieferte Kilowattstunde. Zusätzlich werden die Messkosten ab 2026 separat ausgewiesen, wie es der Gesetzgeber im revidierten Stromversorgungsgesetz (Art. 17a StromVG) vorsieht. Insgesamt steigt der Netznutzungstarif um 3.0 Rp./kWh. Die Netzzulagen (SDL, Stromreserve etc.) sinken leicht um 0.05 Rp./kWh.

Im Zuge der Umstellung auf Smart-Meter werden neue Messtarife erhoben. Für die Direktmessung werden CHF 6.40/Monat, für die virtuellen Messpunkte CHF 0.50/Monat, für die indirekten Messungen CHF 30.00/Monat und für indirekte Messungen (Mittelspannung) CHF 90.00/Monat verrechnet.

Die Gemeindeabgaben werden um 50 Prozent reduziert. Dies entspricht einer Reduktion um 1.0 Rp./kWh zugunsten der Kundschaft.

Die Kommission für Erschliessung und Versorgung verfolgt weiterhin das Ziel, eine sichere, nachhaltige und bezahlbare Stromversorgung für Lengnau zu gewährleisten, ohne dabei die Weiterentwicklung der Netzinfrastruktur und

die Servicequalität zu vernachlässigen. Kundinnen und Kunden können wie bisher zwischen den Produkten «Lengnau erneuerbar» und «Lengnau regional» wählen. ■

Lengnau ET (Basistarif)

Energie

Energie erneuerbar:	14.20 Rp./kWh
Energie regional:	16.70 Rp./kWh

Netznutzung

Netznutzung Grundpreis:	6.00 Fr./Monat
Netznutzung Arbeitspreis:	10.00 Rp./kWh

Messung

Direktmessung:	6.40 Fr./Monat pro Messpunkt
Halbindirekte Messung:	30.00 Fr./Monat pro Messpunkt
Virtuelle Messung:	0.50 Fr./Monat pro Messpunkt

Abgaben

Systemdienstleistung Swissgrid (SDL):	0.27 Rp./kWh
---------------------------------------	--------------

Netzzuschlag gemäss EnG

(Förderung erneuerbarer Energien):	2.30 Rp./kWh
------------------------------------	--------------

Solidarische Kosten

(Netzverstärkungen/Überbrückungshilfen):	0.05 Rp./kWh
--	--------------

Stromreserve Bund

(Winterreserve gemäss Verordnung):	0.41 Rp./kWh
Konzessionsabgabe an die Gemeinde:	1.00 Rp./kWh

Gewerbe- und Industriekunden

Für Gewerbe- und Industriekunden ist der Energietarif identisch. Im Bereich der Netznutzung fallen höhere Gebühren an.

Photovoltaikanlagen

Rücklieferungstarif Photovoltaikanlagen >150 kW: Vertragspreis

Rücklieferungstarif Photovoltaikanlagen <150 kW: Referenzmarktpreis*

Herkunftsnachweise (HKN): 1 Rp./kWh

*Der Referenzmarktpreis ist dynamisch und wird quartalsweise angepasst. Die quartalsweise Anpassung des Referenzmarktpreises (RMP) ist gemäss Art. 15 der Verordnung über die Förderung der Produktion von Elektrizität aus erneuerbaren Energien (EnFV) und Art. 12 der Energieverordnung (EnV) geregelt.

Ein Tag voller Abenteuer im Europapark

Personalausflug der Einwohnergemeinde Lengnau

VESA RAMADANI UND KAVEESHA SUBRAMANIAM, LERNENDE

Am 13. August reisten die Mitarbeitenden der Einwohnergemeinde Lengnau, die Schulverwaltung und die Gemeindepräsidentin nach Deutschland in den Europapark. Dort verbrachten wir einen Tag voller aufregender Aktivitäten.

Um sieben Uhr trafen sich alle Teilnehmenden des Personalausflugs vor dem Gemeindehaus Lengnau. Dort bekamen wir Getränke, Znüni und unser Namensschild. Pünktlich erschien der Car, und alle Teilnehmenden waren bereit zusammen in den Tag zu starten. Voller Aufregung ging die Fahrt los. Als wir die Grenze zu Deutschland überquerten, folgte die grosse Ankündigung des Ausflugs. Die Auflösung wurde vom Organisationsteam preisgegeben: «Europapark». Die Gesichter der Mitarbeitenden waren voller Begeisterung und Vorfreude. Aus der Ferne im Car konnte man die Achterbahnen sehen. Je näher das Ziel kam, desto mehr stieg die Anspannung und Nervosität.



Dank schönem Wetter lockte auch die Wildwasserbahn.

Fotos: zvg

Beim Parkplatz angekommen, informierte das Organisationsteam über den Tagesablauf. Nach der Information machten sich alle auf den Weg Richtung Park-Eingang. In kleinen Gruppen ging der Spass los. Die durchschnittliche Wartezeit betrug 30 Minuten.

Die Zeit rannte und schon war Mittag und alle Teilnehmenden trafen sich im Restaurant Schloss Balthasar. Gemeinsam genossen wir ein leckeres Mittagessen mit tollen Gesprächen und viel Lachen. Danach ging es für

die einen wieder auf die Achterbahnen, für die anderen auf gemütliche Fahrten. Ausserdem zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite, was die Wasserachterbahnen zu einem besonderen Erlebnis machte.

Um 18 Uhr war der Treffpunkt wieder beim Car. Erschöpft begann die zweistündige Rückfahrt nach Lengnau. «Zuhause» angekommen verabschiedeten sich alle Teilnehmenden und nahmen viele schöne Erinnerungen mit nach Hause. ■



Eine wohlverdiente Pause im Restaurant.



Was für eine schöne Überraschung: ein Personalausflug in den Europapark!

Ein Wochenende im Zeichen der Freundschaft

Der Austausch mit unserer Partnergemeinde Strakonice lebt

DANIEL VON BURG
EDY GILOMEN

Vom 21. bis 24. August 2025 war Dorffest, und das ist alle zwei Jahre die Gelegenheit, unsere Gäste einzuladen, denn in den geraden Jahren ist jeweils eine Delegation aus Lengnau am Dudelsackfestival in Strakonice zu Gast.

Am Donnerstag sind unsere Gäste mit zwei Stunden Verspätung im Restaurant Airport Grenchen eingetroffen: Der Stau in Zürich liess sich leider nicht vermeiden. Nach dem gemeinsamen Nachtessen waren sie müde und Martina Kotrchová (Sekretärin Stadtamt), Jindrich Kotrch (ihr Gatte), Eva Janochová (Entwicklungsabteilung), Martina Dubová (Schulabteilung) und der Fahrer Miroslav Bestrejka verabschiedeten sich ins Hotelzimmer.

Abstecher in den Jura

Am Freitag um neun Uhr begleiteten Sandra Huber-Müller, Daniel von Burg, Ivan Kolak und Edy Gilomen unsere Gäste in den Jura. Dafür haben wir einen Kleinbus gemietet und

erreichten die stillgelegten Asphaltminen in La Presta, Val de Travers. Zuerst haben wir das Museum und die Stollen in ihrer Stille und Dunkelheit tief im Berg besichtigt. Wieder zurück im Café des Mines erwartete uns zum Apéro die grüne Fee (Absinth). Das Mittagessen bestand aus im Asphalt gekochtem Schinken, der dadurch besonders saftig und zart wird, dazu Kartoffelgratin und Bohnen. Danach ging es weiter durch den schönen Jura nach Bellelay in die Tête-de-Moine-Käserei, wo der weltberühmte Käse degustiert wurde. Das Nachtessen fand im Restaurant Seeblick mit wunderschöner Aussicht auf den Bielersee in Mörigen statt. Am Lengnauer Dorffest genossen wir einen Schlummertrunk mit Schaukeln zu guter Musik.

Am Samstag um 9.30 Uhr fuhren wir nach Bern. Ivan und Edy hatten eine Führung durch die Altstadt von Bern gebucht. Punkt zwölf Uhr konnten wir im Innern vom Zytglogge-Turm das Touristen-Highlight unter der Leitung der Reiseführerin beobachten. Als uns dann vom Altstadtbrunnen Wasser zum Trinken angeboten wurde, war unsere Delegation ein bisschen irritiert, ob das auch wirklich sauberes

Wasser sei. Das Münster mit dem Park auf der Plattform und der Sicht auf das Mattenquartier mit seinen Wohnhäusern, privaten Gärten und der Aare wurde bestaunt und als wunderschön gewürdigt. Im alten Tramdepot beim Bärengaben nahmen wir das Mittagessen ein, natürlich mit einem Bier-Sampler. Danach hatten unsere Gäste zwei Stunden zur freien Verfügung für Einkäufe und weitere Sehenswürdigkeiten und schon war es Zeit für die Rückreise, weil im Restaurant Hirschen Lengnau das offizielle Nachtessen mit dem Gesamtgemeinderat stattfand. Bei gutem Essen und interessanten Gesprächen wurden Informationen über Strakonice, Lengnau, Politik und vieles mehr ausgetauscht, inklusive einem weiteren Schlummertrunk am Dorffest.

Am Sonntag um neun Uhr war eine kurze Verabschiedung unserer Gäste im Hotel geplant. Wir hatten uns aber noch so viel zu erzählen, dass die Abfahrt erst um elf Uhr stattfand – mit dem Versprechen, dass wir uns hoffentlich bald wiedersehen. ■



Fotos: Daniel von Burg

Trinkwasseruntersuchung auf PFAS

Aktuelle Messwerte der Wasserversorgung Lengnau

BETRIEBS- UND TIEFBAUABTEILUNG

Im Rahmen der regelmässigen Trinkwasseruntersuchungen hat die Wasserversorgung Lengnau das Trinkwasser auf Rückstände sogenannter PFAS (per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen) sowie weiterer Mikro-schadstoffe analysieren lassen.

PFAS sind eine grosse Gruppe von Industriechemikalien, die seit Jahrzehnten in zahlreichen Produkten eingesetzt werden – zum Beispiel in beschichteten Pfannen, wasserabweisenden Textilien, Lebensmittelverpackungen oder Feuerlöschschäumen.

Problematisch ist, dass PFAS in der Umwelt sowie im menschlichen Körper nur sehr langsam abgebaut werden. Aufgrund dieser Langlebigkeit werden sie auch als «Ewigkeitschemikalien» bezeichnet. Einige Vertreter dieser Stoffgruppe stehen im Verdacht, bei langfristiger Aufnahme gesundheitliche Auswirkungen zu haben.

Grabenbachquelle – Messwerte:

- Perfluorooctansäure (PFOA): < 0,01 µg/l
- Perfluorhexansulfonsäure (PFHxS): < 0,01 µg/l
- Perfluorooctansulfonsäure (PFOS): < 0,01 µg/l

Lochbachquelle – Messwerte:

- Perfluorooctansäure (PFOA): < 0,01 µg/l
- Perfluorhexansulfonsäure (PFHxS): < 0,01 µg/l
- Perfluorooctansulfonsäure (PFOS): < 0,01 µg/l

Die aktuell in der Schweiz geltenden Höchstwerte betragen:

- Perfluorooctansäure (PFOA): 0,5 µg/l
- Perfluorhexansulfonsäure (PFHxS) und Perfluorooctansulfonsäure (PFOS): je 0,3 µg/l

(Quelle: Bundesamt für Umwelt BAFU)

Sicheres Trinkwasser

Die Wasserversorgung Lengnau bezieht ihr Trinkwasser unter anderem aus der Grabenbach- und Lochbachquelle. Für beide Quelfassungen liegen aktuelle Analysewerte vor – mit erfreulichem Ergebnis: Alle PFAS-Werte liegen deutlich unterhalb der aktuell geltenden Grenzwerte gemäss der Schweizer Trinkwasserverordnung (TBDV).

Das Trinkwasser aus beiden Quellen erfüllt die gesetzlichen Anforderungen

und ist gesundheitlich unbedenklich. Die Werte liegen weit unterhalb der festgelegten Grenzwerte. Die Wasserqualität wird auch künftig regelmässig überwacht, um die Sicherheit aller Einwohnerinnen zu gewährleisten.

Bei Fragen oder für weitere Informationen steht Ihnen die Wasserversorgung Lengnau gerne zur Verfügung. ■

Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr 2025 / 2026

Die Schalter und Telefone der Einwohnergemeinde Lengnau sind wie folgt geschlossen:

Montag, 22. Dezember 2025 bis und mit Freitag, 2. Januar 2026

Wir bedienen Sie gerne wieder ab Montag, 5. Januar 2026, 9.00 Uhr.

Zur Behebung von Netzstörungen in der Elektrizitäts- und Wasserversorgung während den Feiertagen sind wir unter der Telefonnummer **032 654 71 05** erreichbar.

Die Einwohnergemeinde Lengnau wünscht Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch!



Die Heizung läuft – und das Tor steht offen?

WärmeLengnau lädt zum Tag der offenen Tür

ANNETTE BERNASCONI

Mit den sinkenden Temperaturen heisst es normalerweise: Türen und Fenster besser geschlossen halten, die Heizung läuft schliesslich wieder. Auch die Fernwärmezentrale von WärmeLengnau ist in die Heizsaison gestartet. Der zweite Heizkessel wurde planmässig eingebaut, der Ofen brennt – und trotzdem stehen die Tore offen.

Der Grund: Am Samstag, 15. November, lädt WärmeLengnau zum Tag der offenen Tür ein. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Es werden Führungen durch die Anlage angeboten, und ein Holzhacker demonstriert vor Ort, wie aus Baumstämmen Hackschnitzel entstehen. Gleichzeitig sorgt das Team von WärmeLengnau im Foodtruck für das leibliche Wohl und grilliert Würste.

Die notwendigen Umbauarbeiten konnten planmässig und ohne Unterbruch des laufenden Betriebs durchgeführt werden – per 7. November ist alles abgeschlossen. Nun ergänzt ein neuer 2,4-Megawatt-Heizkessel den bisherigen Ofen mit 1,2 Megawatt Leistung. Bereits einen Blick auf die Neuerungen geworfen haben am 28. August Delegationen von Thermo Fisher sowie der Eigner (Burger- und Einwohnergemeinde) – auf Einladung der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats von WärmeLengnau. Im Zentrum standen der Einbau des zweiten Holzheizkessels und die optimale Integration industrieller Abwärme in den Wärmeverbund Lengnau.

Der Austausch mit Thermo Fisher, dem Verwaltungsrat und den Eigentümergemeinden zeigte eindrücklich, wie viel Innovationskraft in diesem Projekt steckt. ■



Sie haben den neuen Heizkessel bereits gesehen (v.l.): Patrick Merkofer (Thermo Fisher), Thomas Scheurer (EGL), Michel Monti Cavalli (Thermo Fisher), Monika Gribi (WärmeLengnau), Lilla Goda (Thermo Fisher), Luis Menendez de Luarda (Thermo Fisher), Bettina Renfer (BGL, WärmeLengnau), Marcel Krebs (EGL), Daniel Ochsner (WärmeLengnau, EGL) und Annette Bernasconi (WärmeLengnau).

Foto: Thermo Fisher


wärmelengnau

Tag der offenen Tür

Einweihung 2. Heizkessel und 5 Jahre WärmeLengnau



**SAMSTAG,
15. NOVEMBER 2025**

10.00-14.00 UHR, INDUSTRIESTRASSE 24, LENGNAU

10.30 Uhr	Offizielle Begrüssung
11.00/12.00/13.00 Uhr	Führung durch die Zentrale
11.30/12.30/13.30 Uhr	Vorführung Holzhacker

Die Zentrale steht während des Anlasses zur freien Besichtigung offen.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf deinen Besuch!

PFISTER

electric

GRENCHE Lengnaustrasse 11 | T 032 652 17 36

AEGERTEN Mattenstrasse 12 | T 032 373 19 31

grenchen@pfisterelectric.ch

Elektroinstallationen, Gebäudeautomation
Telekommunikation, IT-Netzwerke



Olivier Carrel
Ihr Ansprechpartner
für und von Lengnau

Radio TV Reber

Beratung • Verkauf • Reparaturen

- › Heimlieferung & -service
- › Installationen
- › Internet & Netzwerk / W-LAN
- › Antennen- und SAT-Anlagen
- › Geräte Reparaturen in eigener Werkstatt
- › Erlesene Auswahl an TV- und HiFi Geräten



Bahnhofstrasse 2 | 2542 Pieterlen
032 377 17 43 | mail@rtvreber.ch

WALTER LANZ AG

GIPSER- & MALERGESCHÄFT



LENGNAU, Küpfgasse 7a
GRENCHE, Postfach 662
BETTLACH, Hübeli 5

Eidg. dipl. Gipsermeister
und Stuckateurmeister

Tel. 032 652 89 92
Fax 032 652 78 31

info@wlanzag.ch
www.wlanzag.ch

Ihr Fachgeschäft für sämtliche Gipser- und Malerarbeiten im Neu- und Altbau

- Verputze aller Art, innen und aussen
- Leichtbauwände und Decken
- Isolationswände für Schall- und Brandschutz, Fassadenisolation, Innenisolation
- Stuckaturen, spezielle Spachteltechniken
- Arbeiten in Denkmalschutz
- Malerarbeiten aller Art, innen und aussen
- Spezielle Spachtel- und Lasurtechniken
- Tapezierarbeiten aller Art
- Schriften und Zahlen

Beratungsleistungen

- Anforderungskataloge und Ausführungsunterlagen
- Zustandsaufnahme, Beurteilung und Bewertung
- Begleitung von Ausführung inkl. Qualitätssicherung
- Konzepte zu Farbe, Nachhaltigkeit und Instandhaltung

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür

Gemeinsam feiern in Lengnau

MONIKA GRIBI

Die Tage werden kürzer, die Nächte kühler, schon bald beginnt die besinnliche Weihnachtszeit. Die Burgergemeinde Lengnau freut sich, auch in diesem Jahr mit stimmungsvollen Anlässen und gelebten Traditionen die Adventszeit gemeinsam mit Ihnen zu feiern.

Zu den Höhepunkten zählen die Wurzelweihnachten, der Weihnachtsbaumverkauf bei der Hupperhütte sowie der festlich geschmückte Baum auf dem Brunnenplatz.

Zauberhafte Wurzelweihnachten

Am Donnerstag, 18. Dezember 2025, laden wir Sie zwischen 16.30 und 20.30 Uhr herzlich zu den diesjährigen Wurzelweihnachten ein. Dieses besondere Erlebnis hat sich längst als fester Bestandteil der Adventszeit etabliert und zählt zu den beliebtesten Anlässen im Dorf.

Wenn sich die Dunkelheit über den Wald legt, verwandelt sich der Weg in ein Lichtermeer voller Magie und Wärme. Rund 1500 Kerzen erleuchten den Pfad durch die (hoffentlich) winterliche Natur – ein Ort, an dem Stille, Licht und Gemeinschaft auf ganz besondere Weise spürbar werden.

Je nach Wetterverhältnissen passen wir den Weg flexibel an:

- Bei trockenem, windstillem Wetter führt der stimmungsvoll beleuchtete Rundweg von der Hupperhütte bis zum Tennisplatz.
- Bei Wind oder Nässe konzentriert sich das Lichtermeer auf den Weg von der Hupperhütte in den Wald – kürzer, aber genauso zauberhaft.

Die Wurzelweihnachten finden im Freien rund um die Hupperhütte statt.



Stimmungsvoller Spaziergang: Bei den Wurzelweihnachten führt der Weg durch ein Lichtermeer.

Foto: Burgergemeinde Lengnau

Der festlich geschmückte Holzschopf bietet einen geschützten, gemütlichen Ort, um die besondere Atmosphäre auch bei kühlem Wetter in vollen Zügen zu geniessen.

Am Feuer, bei einem Glühwein oder Weihnachtstee kann man sich wunderbar aufwärmen – dazu gibt es feine Suppe und Gebäck, zubereitet von den Schulen Lengnau. Geniessen Sie die festliche Stimmung, plaudern Sie mit Freunden und Bekannten und lassen Sie den Alltag hinter sich.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – alle sind herzlich willkommen!

Weihnachtsbäume aus der Region

Am Samstag, 13. Dezember 2025, findet von 9.00 bis 11.00 Uhr der traditionelle Weihnachtsbaumverkauf bei der Hupperhütte (Oelestrasse 30) statt. Wie jedes Jahr bietet die Burgergemeinde Rot- und Nordmantanen aus der Region an – frisch geschlagen und herrlich duftend.

Auf Wunsch liefern wir den Baum im Gemeindegebiet Lengnau gerne bis vor Ihre Haustüre – damit Ihr Weihnachtsbaum

Für Ihre Agenda

Burgerversammlung

Wann: Dienstag, 2. Dezember 2025, 20.00 Uhr
Wo: Aula Dorfschulhaus

Weihnachtsbaumverkauf

Wann: Samstag, 13. Dezember 2025, 9.00 bis 11.00 Uhr
Wo: Hupperhütte Lengnau (Oelestrasse 30)

Wurzelweihnachten

Wann: Donnerstag, 18. Dezember 2025, 16.30 bis 20.30 Uhr
Wo: Hupperhütte (je nach Wetter: beleuchteter Rundweg bis Tennisplatz oder nur Teilbeleuchtung des Weges)

nachtsfest entspannt und stressfrei beginnen kann.

Weihnachtsbaum auf dem Brunnenplatz

Auch dieses Jahr wird auf dem Brunnenplatz ein prächtig geschmückter Weihnachtsbaum stehen. Ab dem ersten Adventswochenende kann er in seinem vollen Glanz bestaunt werden.

den. Wenn es die Zeit erlaubt, gestalten Schulklassen der Schule Lengnau mit viel Kreativität und Liebe zum Detail den Weihnachtsschmuck. Sollte dies nicht möglich sein, sorgt die Burgergemeinde selbstverständlich für eine festliche Dekoration.

In Zusammenarbeit mit der Bau- und Werkabteilung der Einwohnergemein-

de entsteht so ein schöner Blickfang, der das Dorf in vorweihnachtliche Stimmung taucht. ■

Besuch aus Lengnau AG

Partnerschaft, Austausch und Einblicke

MONIKA GRIBI

Am 10. Oktober 2025 empfingen Vertreterinnen und Vertreter der Burgergemeinde und Einwohnergemeinde Lengnau BE eine Delegation der Partnergemeinde Lengnau AG.

Nach einem gemütlichen Start bei Kaffee und Gipfeli gab Gemeinderat Edi Gilomen einen kompakten Rückblick auf 75 Jahre Dorfentwicklung in Lengnau BE – vom einstigen Dorf mit vier Konsumläden, vier Metzgereien, vier Bäckereien, zwei Textiläden, drei Gemischtwarenläden und vielen weiteren Geschäften, in denen man noch lokal einkaufte – bis hin zur heutigen, modernen Gemeinde. Anschliessend erläuterte Monika Gribi, Geschäftsführerin der Burgergemeinde Lengnau, die Aufgaben und Ziele der Burgergemeinde und stellte aktuelle Projekte vor.

Im Anschluss besichtigte die Gruppe drei erfolgreich realisierte Gemeinschaftsprojekte der Einwohner- und Burgergemeinde: den Brunnenplatz, die Renaturierung von Moosbach und Dorfbach sowie die Wärmezentrale WärmeLengnau, wo die Delegation eine fachkundige Führung erhielt.

Vergleich der Gemeindestrukturen
Grosse Aufmerksamkeit galt dem Vergleich der Gemeindestrukturen der



Vertreterinnen und Vertreter aus Lengnau AG und Lengnau BE trafen sich zu einem geselligen Austausch.

Foto: Urs Wieland, Lengnau AG

beiden Lengnau: Während in Lengnau BE die Einwohner- und Burgergemeinde eigenständig geführt werden – jeweils mit eigenem Rat, Budget und Aufgabenbereich –, ist das System in Lengnau AG anders organisiert. Dort führt derselbe Gemeinderat sowohl die politische Gemeinde als auch die Ortsbürgergemeinde. Diese Doppelfunktion ermöglicht kurze Entscheidungswege und eine enge Abstimmung, unterscheidet sich jedoch deutlich vom Berner Modell, in dem beide Körperschaften unabhängig voneinander handeln.

Trotz dieser Unterschiede wurde beim Besuch deutlich, wie ähnlich die Herausforderungen sind und wie bereichernd der Austausch über Kantons-grenzen hinweg sein kann. Der Vormittag war geprägt von Offenheit, Humor und gegenseitigem Interesse – ein schöner Ausdruck gelebter Partnerschaft zwischen den beiden Lengnau. Wir freuen uns bereits auf den nächsten gemeinsamen Besuch – ob im Seeland oder im Surbtal. ■

Willkommen im Schulteam

Neue Lehrpersonen an der Schule Lengnau

Auch dieses Jahr gibt es neue Gesichter an der Schule Lengnau. Sie stellen sich vor:



Sofia Valentin

Mein Name ist Sofia Valentin. Ich freue mich als Klassenhilfe, IF und Lehrperson ein Teil des Kindergarten-teams

von Lengnau zu sein. Ich unterstützte die Kinder in ihrem individuellen Lernen und in ihrer Entwicklung. Neben meiner beruflichen Tätigkeit mache ich Musik in mehreren Bands und bin gerne mit meiner Hündin "Akuma" in der Natur unterwegs.



Chatrina Kreuzer

Ich komme ursprünglich aus Graubünden und arbeite seit 2019 im Kanton Bern. Ich habe in Moosseedorf

zuerst als Klassenlehrerin an der 3. und 4. Klasse gearbeitet und ab Beginn des Studiums der Heilpädagogin als IF. In dieser Funktion arbeite ich nun in Lengnau in der 4a und der 4c. In meiner Freizeit mache ich Crossfit und fahre Rennvelo.



Mara Gerber

Ich heisse Mara Gerber und bin seit August 2025 in der 1. Klasse tätig. Ich unterrichte BG und Musik und unterstütze die Klassenlehrperson im Deutschunterricht. Derzeit studiere ich im dritten Semester an der Pädagogischen Hochschule in Bern. In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit meiner Familie und unseren Hunden.



Samuel Aeschlimann

Seit Beginn dieses Schuljahres darf ich in den Klassen 2a und 2c erste Berufserfahrungen im

Bereich der integrativen Förderung sammeln. Parallel dazu absolviere ich mein letztes Semester an der Pädagogischen Hochschule in Bern. Ich liebe Musik und träume von einem Leben zwischen Bühne und Schulzimmer. Nebst meinen Freunden und meiner Familie sind mir soziale und politische Anliegen sehr wichtig.



Nina Loosli

Ich bin Nina Loosli und arbeite neu als Logopädin an der Schule Lengnau. Im Team mit Sinya Balsiger freue ich mich

darauf, Kinder und Jugendliche in ihrer sprachlichen Entwicklung unterstützen zu können. Ich bin verheiratet, mache gerne Sport und geniesse Zeit mit Freunden und Familie.



Nadine Bärtschiger

Mein Name ist Nadine Bärtschiger und ich bin ab diesem Schuljahr neu Klassenlehrperson an der Klasse 4a.

Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung und auf die vielseitigen Begegnungen an der Schule. Nebst dem Unterrichten betreibe ich Curling als Spitzensport, was mir den perfekten Ausgleich gibt!



Zoe Lerch

Nach meiner Reise, bin ich nun als Klassenlehrerin der 3c zurück in Lengnau. Ich freue mich mit der Klasse viele

spannende Dinge zu lernen und mit ihnen zu lachen.



Yassin Kahfi

Mein Name ist Yassin Kahfi und ich bin neu einer der Klassenlehrpersonen der 7. Klasse. Ich freue mich darauf,

die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg in der Oberstufe zu begleiten und gemeinsam neue Erfahrungen zu sammeln. Nebenbei studiere ich an der Pädagogischen Hochschule.



Florian Herren

Sportlich, aufgestellt, spontan, abenteuerlustig und humorvoll – so würde ich mich kurz und knapp charakterisieren.

Vom Automechaniker zum Sekundarlehrer habe ich meinen Weg mit Leidenschaft gefunden. In meiner Freizeit begleitet mich der Wind und das Wasser: Als begeisterter Kitesurfer bedeutet das Spiel mit den Elementen pure Leidenschaft. Aus diesem Grund passt meine zukünftige Wohnsituation in Biel perfekt zu meinem Lebensstil, der Beruf und Freizeit verbindet. ■



Erich Berger Elektro-Installationen 2543 Lengnau
Krähenbergstrasse 3

Rufen Sie mich an:
032 652 54 41 / 079 631 37 40
032 652 54 53 Fax



**Bestattungen (Tag- und Nachtdienst)
Grenchen und Umgebung**



H. Gerber
Kastelsstrasse 6
2540 Grenchen
Telefon 032 652 52 82
Fax 032 652 46 19

Electro-Friedli

GRENCHE · PIETERLEN · OBERWIL

Tel. 032 377 32 32 info@electro-friedli.ch
Fax 032 377 12 36 www.electro-friedli.ch

Seit 1996 für Sie da!

Pulfer Versicherungstreuhand AG

- Assekuranzbroker
- Vorsorgeberatung
- Finanzplanung
- Risikomanagement

Für KMU- und Privatkunden
Unabhängig | Neutral | Objektiv

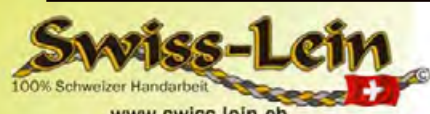
Postfach 326 | Fabrikstrasse 7
CH-2543 Lengnau
Tel. 032 653 94 00
E-Mail info@pulfer-ag.ch
www.pulfer-ag.ch



Hunde- und Katzenshop

Zubehör grösste Auswahl in der Region
Zollgasse 10
2543 Lengnau
Tel. 032 652 20 25

www.stutz-lengnau.ch



Swiss-Lein

100% Schweizer Handarbeit
www.swiss-lein.ch

Herzlich willkommen an der Bahnhofstr. 9 in Lengnau:



cosmetics Leumann
beauty therapy

Karin Leumann
Kosmetikerin Diplom KFR
Kosm. Fusspflegerin
Dipl. Therapeutin FRZ



**Gesichtspflege-Behandlungen,
Anti-Aging Behandlungen,
Fusspflege und mehr.**
Angebote unter
www.cosmetics-leumann.ch

Termin-Vereinbarung: 032 652 10 10



Massage & Therapie Karin Sperisen

Dipl. Berufsmasseurin

**Klassische Massagen
Bowen-Therapie / EMMETT-Technique**
Entspannend + ausgleichend. Wohltuend bei Rücken-, Gelenk- +
Kopfschmerzen. Anregung von Lymphe + Verdauung.

www.therapie-sperisen.ch
Termin-Vereinbarung: 076 761 79 33

Die Mediothek bietet mehr als Bücher

Aktuelles aus der Mediothek



Autorin Romana Staufer aus Arch erzählte aus ihrem Alltag als Autorin.

Fotos: zvg

ANDREA WOLF
EVELINE AMACHER

Zwei gelungene Anlässe sorgten im Herbst für besondere Momente in der Mediothek: Beim beliebten Treff «Bibliothek 60+» genossen Seniorinnen und Senioren einen gemütlichen Morgen, und mit Autorin Romana Staufer aus Arch wurde es literarisch – sie las mit Humor und Herz aus ihrem Roman «Eine Handvoll Sommer».

Im Herbst durften wir zwei schöne Anlässe durchführen. Einer davon war der beliebte Anlass «Bibliothek 60+», der in Zusammenarbeit mit dem Seniorennetzwerk organisiert wurde. Es war erneut ein gelungener und gemütlicher Morgen, der vielen Freude bereitet hat. Wir hoffen sehr, dass dieser Anlass auch im nächsten Jahr wieder stattfinden kann – die Chancen stehen gut! Termine folgen.

Der zweite Anlass war ein Book Talk mit Romana Staufer. Romana ist Autorin

aus Leidenschaft und wohnt mit ihrer Familie in Arch. Ihr Herz schlägt für romantische Geschichten mit Humor, Charme und einer Prise Fernweh – und genau das findet man auch in ihren Büchern. Da sie nicht nur eine Stunde aus ihrem Buch «Eine Handvoll Sommer» vorlesen wollte, erzählte sie zwischen den Texten viel über ihren Alltag als Autorin. Das fanden wir sehr interessant, denn es braucht viel, um ein Buch zu schreiben. Sie schilderte und schmunzelte darüber, wie sie die Protagonisten aussucht. Es war ein sehr lustiger und interessanter Abend mit tollen Zuhörerinnen. (Die Zuhörer haben leider etwas verpasst). Danke Romana und an alle, die bei uns waren.



Eine Handvoll Sommer – Zwei Herzen, eine Insel
Ein sommerlicher Meer-Roman mit Humor. Für alle, die gern Ostsee-Liebesromane lesen.

Krankenschwester Leni hat die Nase voll: Von ihrem chauvinistischen Chefarzt, der Münchner Hektik und einem Leben voller Überstunden und Stress.

Kurzerhand wirft sie ihrem Boss den Dienstaussweis vor die Füße und flieht auf die Ostseeinsel Klarwasser. Als Haussitterin für die Künstlerin Maya plant sie einen entspannten Sommer zum Durchatmen. Doch statt der ersehnten Ruhe trifft sie auf Noah Bergmann – einen grummeligen Bootsbauer, der sie vom ersten Moment an auf die Palme bringt. Noah findet Leni vorlaut, chaotisch und viel zu münchenerisch für seine Insel. Für Leni ist Noah zu verschlossen und viel zu stur – leider aber auch unfassbar gut küssbar. Was definitiv nicht Teil ihres Plans war.

Zwischen Sanddorn-Schnaps und nächtlichen Strandküssen geraten die beiden in ein Gefühlschaos, das sie völlig unvorbereitet trifft. Doch Noah trägt ein schweres Geheimnis, das ihn an die Vergangenheit kettet. Und als ein verheerender Sturm über Klarwasser zieht, müssen sich beide entscheiden: Sicherheit oder Wagnis? Alte Träume oder neue Möglichkeiten? Gespannt, wie es weitergeht? Kommt vorbei und holt euch das Buch.

Im Moment sind wir gerade dabei, eine neue Lesung zu organisieren – und wir verraten nur so viel: Es wird sportlich, (nicht nur) wenn alles klappt! Drückt uns die Daumen, damit wir euch bald mehr erzählen können!

Neuheiten – eine kleine Auswahl

- The Business Trip, Thriller, Jessie Garcia
- Das Haus am Strand, Thriller, Leah Pitt
- Fünfzehn Sekunden, Thriller, Chris Warnat
- In tiefster Nacht, Thriller, Harlan Coben
- Die Lungenschwimmprobe, historischer Roman, Tore Renberg
- Die Berghebamme - Kinder der Berge, Saga, Bd. 1-3, Linda Winterberg
- Der Krieger und die Königin,



Ihr Versorgungsdienstleister für Energie und Wasser persönlich vor Ort

**energie
wasser
lengnau**
vo hie!

Brunnenplatz 2, 2543 Lengnau BE, Telefon 032 654 71 04, www.ewlengnau.ch

AUTO MARINO & GENIER

Ihre markenoffene Werkstatt mit sämtlichen Dienstleistungen rund ums Auto

- | | |
|----------------------------|--------------------------|
| ⚙️ Reparaturen und Service | ⚙️ Diagnose |
| ⚙️ Prüfbereitstellung | ⚙️ Rad- & Reifendienst |
| ⚙️ Hol- und Bringservice | ⚙️ Gepflegte Ersatzwagen |

Auto Marino & Genier – Industriestrasse 12 – 2543 Lengnau
033 221 52 15 – info@automg.ch – www.automg.ch

- historischer Roman, Iny Lorentz
- Der Name an der Wand, Roman, Hervé le Tellier
- Amore in italiano, Roman, Tabea König
- Das Licht in den Wellen, Roman, Janne Mommson
- Tage wie Salzwasser, Roman, Sita Maria Frey
- Wir schreiben unsere Namen in den Wind, Roman, Jodi Picoult

Charlie-Lager-Reihe im Fokus

Band 1, Löwenzahnkind

Band 2, Hagenbuttenblut

Band 3, Mohnblumentod



Löwenzahnkind, Lina Bengtsson, Band 1:

In der Kleinstadt Gullspang verschwindet an einem heissen Sommerabend die 17-jährige Annabelle spurlos. Da die örtliche Polizei

den Fall nicht bewältigen kann, wird aus Stockholm die Ermittlerin Charlie Lager hinzugezogen. Charlie Lager ist eine erfolgreiche Kommissarin in Stockholm, aber ihre Vergangenheit ist alles andere als ruhig. Der Fall zwingt Charlie dazu, in ihre Heimat zurückzukehren, einen Ort, den sie vor vielen Jahren verlassen hat. Je näher sie der Wahrheit kommt, desto mehr Risse zeigen sich im Netz aus Lügen, die nicht nur den aktuellen Fall betreffen, sondern auch Vergangenes um Charlie selbst. Charlie muss sich auch mit ihrer eigenen Vergangenheit auseinandersetzen. Alle drei Bände in der Mediothek zur Ausleihe bereit!

Voranzeige Weihnachtsfenster

Donnerstag, 4. Dezember 2025 Weihnachtsfenster mit Adventsgeschichte. Das Weihnachtsfenster wird von den Klassenlehrerinnen Sarah Baumann und Joëlle Bühlmann mit ihren Schülerinnen und Schülern gestaltet. Schon jetzt herzlichen Dank.

18 Uhr bis 18.30 Uhr

Adventsgeschichte, vorgelesen von Esther Bachmann



So nicht: Der Bücherschrank auf dem Brunnenplatz beim letzten Rundgang.

Wenn Bücherschränke zur Müllkippe werden

Zum Schluss noch etwas weniger Erfreuliches. Der Bücherschrank steht nun gut seit einem halben Jahr auf dem Brunnenplatz. Wir waren am Anfang skeptisch und wurden doch positiv überrascht. Bis jetzt! Leider hatte Eveline den Schrank bei ihrem letzten Rundgang so wie auf dem Bild angetroffen. Es wurde auch das untere Fach aufgebrochen und mehrere Bücher wurden dabei entsorgt. Wir hoffen sehr, dass das einmalig war. Der Bücherschrank ist keine Kehrrichtentsorgung! Bitte haltet Ordnung, damit der Bücherschrank weiter genutzt werden kann. Bei Fragen könnt ihr euch gerne bei uns in der Mediothek melden.

Ein grosses Danke an alle, die Sorge zum Schrank tragen. ■

Öffnungszeiten

Montag 15.00 bis 19.00 Uhr

Donnerstag 15.00 bis 19.00 Uhr

Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr

Preise

Jahresmitgliedschaft Fr. 30.00

(Kinder und Jugendliche gratis)

Jahresabo E-Books Fr. 30.00

(zusätzlich)

Kontakt

Schul- und Gemeindemediothek

Dreifachsporthalle Campus Dorf

Küpfgasse 8

2543 Lengnau

032 653 76 60

mediothek@lengnau.ch

www.lengnau.ch/themen/schule-und-bildung/mediothek

SEIT ÜBER 20 JAHREN IHR SPEZIALIST FÜR ZAHNPROTHESEN

- Reparaturen
- Reinigungen
- Hilfe bei Prothesenproblemen

DENTAL LABOR

MARC GRÜTTER

Hausbesuche / Abholservice
Notfalldienst

Notfallnummer: **0800 777 220**

Bielstrasse 120

2540 Grenchen

Tel. 032 377 37 10

PROFESSIONELLE PROTHESENREINIGUNG

10%

Rabatt auf
die Reinigung

ab Fr. **49.-**

Blaulichttag von der Feuerwehr

LePiMe lud zum Jubiläumsanlass nach Pieterlen

JASMIN FUHRER

Am Samstag, 23. August 2025, hatten die Besucherinnen und Besucher des Blaulichttags die Möglichkeit, mit unseren Helden des Alltags auf Tuchfühlung zu gehen. Und tatsächlich war der Ansturm überwältigend.

Unter dem Motto «Erleben – Staunen – Mitmachen» wurde den Besucherinnen und Besuchern ausserordentlich viel geboten. Neben der Feuerwehr LePiMe waren noch weitere Blaulicht- und Rettungsorganisationen vor Ort. Der Speaker versorgte die Anwesenden laufend mit interessanten Informationen und führte gekonnt durch den gesamten Anlass. Die einzelnen Programmpunkte umfassten die Rettung mit der Drehleiter, einen Auftritt der Rega, Polizeihunde im Einsatz, einen Verkehrsunfall sowie einen Fahrzeugbrand.

Spektakuläre Vorführungen

Begegnungen im Alltag mit einer dieser Organisationen haben leider selten einen erfreulichen Grund. Umso mehr genossen es die Menschen, so schien es, für einmal unbeschwert bei solchen Situationen hautnah dabei sein zu dürfen.



Die Feuerwehr simulierte die Bergung einer Person nach einem Autounfall.



Die Rega war mit einem Helikopter vor Ort in Pieterlen.

Fotos: Jasmin Fuhrer

fen und die Abläufe beobachten zu können. Die Rettung einer Person mit der Drehleiter zu Beginn des Tages löste Erstaunen ab der grossen Höhe aus, in welcher sie vollführt wurde.

Das Knattern der anschliessend ertönnenden Rotorblätter liess nicht nur die Herzen der kleinen Besucher höher schlagen, die faszinierende Technik des hochmodernen Rettungshelikopters der Rega faszinierte alle. Zwar musste dieser kurz darauf zu einem Einsatz, doch zur Freude vieler nahm sich die Rega im Anschluss nochmals die Zeit, um beim Blaulichttag anwesend zu sein.

Die Vorführung der Polizei mit den Schutz-, Spür- und Rettungshunden zeigte auf eindrückliche Weise, was in Zusammenarbeit mit diesen intelligenten Tieren alles möglich ist, um Verbrecher aller Art aufzuspüren.

Nach einer kleinen Stärkung am Mittag folgte ein inszenierter Autounfall, bei dem eine eingeklemmte Person von der Feuerwehr aus dem Fahrzeug befreit werden musste, indem das Dach

aufgeschnitten wurde. Eindrücklich zu sehen war dabei, wie viel Teamarbeit verschiedener Organisationen eine solche Rettung mit anschliessender Versorgung erforderte. Zum Abschluss folgte ein Fahrzeugbrand, der dank dem effizienten Handeln der Feuerwehr aber natürlich sehr rasch unter Kontrolle gebracht werden konnte.

Rettung zum Anfassen

Ergänzend zu all diesen Vorführungen war es den ganzen Tag über möglich, an etlichen über dem Gelände verteilten Posten mit Angehörigen der Blaulichtorganisationen in Kontakt zu treten, Fragen zu stellen und beispielsweise die Fahrzeuge von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten zu erkunden. Speziell für die kleinen Besucher wurde zudem ein vielseitiges Angebot bereitgestellt. Wer mochte, konnte sich beispielsweise auf der Hüpfburg austoben oder die Gelegenheit nutzen und selbst einen der schweren Feuerwehrschräume halten und betätigen. Ein wirklich eindrücklicher und gelungener Anlass für gross und klein! ■

Volles Programm mit dem Ferienpass

In den Herbstferien wird es in Lengnau nie langweilig

JASMIN FUHRER

Im Oktober fand wie immer der Ferienpass statt. Während der zweiten und dritten Ferienwoche hatten die Schülerinnen und Schüler aus Lengnau die Möglichkeit, diverse Kurse in und um Lengau zu besuchen.

Damit der Ferienpass jedes Jahr überhaupt umgesetzt werden kann, bedarf es sehr viel Engagement von vielen Seiten. Allen voran natürlich von denjenigen, die sich die Zeit nehmen und den Aufwand nicht scheuen, einen Kurs anzubieten und die Kinder mit viel Freude und Geduld zu unterhalten. Hierfür dürfen oftmals Schulräume oder die Turnhalle benutzt werden, welche zuvor extra dafür hergerichtet werden. Hinzu kommen die vielen Sponsoren, die den Ferienpass stets grosszügig unterstützen. Und zu guter Letzt das Team, welches alle Fäden in der Hand hält und die ganze Organisation koordiniert und abwickelt.

Ihnen allen gilt es, ein grosses Dankeschön auszusprechen, denn nur durch sie durften unsere Kinder auch in diesem Jahr wieder viele tolle Momente erleben!

Vielseitige Kursangebote

Die Schülerinnen und Schüler konnten aus einem grosszügigen Angebot von rund 70 Kursen auswählen. Die Kategorien reichten von Spiel & Sport über Musik & Theater bis zu Wissenschaft & Handwerk. Auch Besichtigungen wurden geboten, ebenso wie diverse Kurse rund um Tiere. Kreativität ist auch immer sehr beliebt, und so gibt es auch stets Angebote aus den Bereichen Basteln & Gestalten sowie Kochen oder Backen. All diese Kurse bieten immer auch eine grosse Chance, um ein neues Hobby auszuprobieren, in einen Beruf zu schnuppern, Nützliches zu lernen und in Orte reinzuschauen, wozu man normalerweise keine Gelegenheit erhält.

Ein Besuch vor Ort

Wir vom Redaktionsteam haben auch in diesem Jahr wieder die Gelegenheit erhalten, einige Kurse zu besuchen. So

waren wir etwa mit dabei, als in der Spielgruppe Schnäggähüsli ein zauberhafter kleiner Schlüsselanhänger gebastelt wurde. Inhaberin Antonia Schlup ist ein wahrhafter Bastelprofi und hat jeweils mehrere Kurse in diesem Bereich im Angebot.

Bei regio-Blick konnten die Kinder eine Textile ganz nach ihrem Geschmack gestalten und bedrucken. Dabei hatten sie eine unglaublich grosse Menge an Motiven zur Auswahl und wurden Schritt für Schritt und mit viel Geduld durch den Prozess geführt. Die Damen vom regio-Blick bieten jeweils mehrere Termine an und gehen grosszügig auf die kreativen Wünsche der kleinen Designer ein.

In der Kleintierpraxis in Büren durften die Kinder für einmal hinter die Kulissen schauen. Dabei erhielten sie Gelegenheit, verschiedene Posten zu durchlaufen und so die vielfältigen Bereiche und Aufgabengebiete in einer Praxis anzuschauen. Mit viel Freude wurde ihnen dabei die Tätigkeit von Tierärztinnen und Tierpflegerinnen nähergebracht. ■



Bei regio-Blick erhielten die Kinder Einblicke in den Textildruck.

Fotos: Jasmin Fuhrer



Einen Blick hinter die Kulissen bot die Kleintierpraxis Bütikofer in Büren an der Aare.

Piraten ahoi! – Auf ans Martinsfest

Spiel, Spass und feine Spaghetti im Kirchenzentrum

MARIE-THERES BEELER
PFARREISEELSORGERIN

Am 15. November findet wieder das beliebte Martinsfest im katholischen Kirchenzentrum statt.

Es gibt in Lengnau eine katholische Kirche, die man bunt und lebendig gestalten kann. Sie kann ummöbliert werden, wenn jährlich ein grosses und lebendiges Fest darin gefeiert wird. Nun steht es wieder vor der Tür: das Martinsfest für Gross und Klein.

Es steht in diesem Jahr unter einem Motto, bei dem sich vielleicht der eine oder die andere die Augen reibt: «Piraten ahoi!». Aber keine Angst! In Lengnau werden keine Schiffe über-

fallen und Bordkassen geplündert! Man muss am 15. November die umliegenden Häuser nicht bewachen lassen, denn die Piraten von Lengnau halten nach anderen Schätzen Ausschau. Sie drehen zum Beispiel das Glücksrad, um Schätze mit nach Hause nehmen zu können. Und sie sitzen gemütlich mit Leuten zusammen, die sie gerne wiedersehen oder neu kennenlernen. Zu essen gibt es keine Tiefseefische, sondern wie jedes Jahr die feinen Martinsspaghetti des professionellen Küchenteams. Auch für ein vielfältiges Kuchenbuffet mit Feinstem ist gesorgt an diesem lebendigen Nachmittag.

Spannendes Kinderprogramm

Die Kinder freuen sich ganz besonders aufs Martinsfest, dank des vielfältigen Programms für sie. Die kreativen Frauen der Gruppe «Gioia» sind schon lange dabei, Aktivitäten und Spiele für sie vorzubereiten. Im unteren Stock des Kirchenzentrums können sie zum Beispiel ihr persönliches Piratenoutfit basteln und es dann natürlich anziehen, um abenteuerlich auszusehen. Auch Spiele machen den Nachmittag zu einem Erlebnis. Das bewährte Fischen passt dabei prima zum Motto des Festes. Am früheren Abend wird der Martinslichterumzug der Kinder ins Dorf

und zum Alterszentrum Sägematt führen.

Merci allen Freiwilligen

Das Martinsfest ist möglich dank unzähliger Freiwilliger. Urs Lanz koordiniert als Mitglied der Kirchenpflege ein Heer von Helferinnen und Helfern, damit das Ereignis jährlich über die Bühne geht. Vielen Dank schon jetzt an alle Beteiligten!

Apropos Heer: Eine Woche vor dem Martinsfest findet ein Gottesdienst statt, der an einen Soldaten namens Martin erinnert, der vor etwa 1700 Jahren lebte. Wenn man im Spätherbst noch einmal einen warmen Tag erlebt, reden manche Leute von einem «Martinisümmmerli», denn der elfte November ist der Martinstag. Die Erinnerung an ihn im Gottesdienst am 9. November um zehn Uhr wird nicht im katholischen Kirchenzentrum Lengnau, sondern im ökumenischen Zentrum Pieterlen stattfinden. Auch hier werden Kinder mitwirken. Und im Anschluss lädt ein Apéro noch zum Verweilen ein.

Wie Legenden entstehen

Aus eindrücklichen Ereignissen, die Jahrhunderte zurückliegen, können bekanntlich sagemuwobene Geschichten entstehen. Menschen erzählen einander weiter, was sich einmal zugetragen hat und diese Berichte werden unweigerlich mit dem ausgeschmückt, wie man sich ein Geschehen vorstellt, von dem man beeindruckt ist. So werden aus dem Erzählen und Weitererzählen Legenden.

Rund um eine solche Geschichte aus alter Zeit feiern wir den diesjährigen Martinsgottesdienst. Die Kinder und ihre Religionslehrpersonen laden herzlich dazu ein. Sie werden von St. Martin berichten, einem bescheidenen römischen Soldaten, den die Gänse aufgespürt haben. ■





Film und Food im Februar



Die leisen und die grossen Töne

Freitag, 20. Februar 2026
im Ökumenischen Zentrum Pieterlen

ab 19.00	Häppchen und Getränke
19.45 Uhr	Filmstart
nach dem Film	Kaffee und Kuchen

Thibaut ist ein erfolgreicher Orchesterdirigent in Paris. Als er an Leukämie erkrankt, hofft er, dass seine Schwester ihm mit ihrem Knochenmark aushelfen kann. Doch ein DNA-Test ergibt, dass die beiden gar nicht verwandt sind. Als Thibaut seine Mutter daraufhin zur Rede stellt, erfährt er nicht nur, dass er adoptiert ist, sondern auch, dass er einen jüngeren Bruder hat, der in der französischen Provinz ein bescheidenes Leben führt und eine Marschkapelle dirigiert. «Die leisen und die grossen Töne» ist eine humorvolle Comédie humaine, in der Stadt auf Land und Hochkultur auf Volkskultur trifft. Eine Liebeserklärung an die verbindende Kraft der Musik.

Reservieren Sie sich diesen Abend und lassen Sie sich überraschen von einem intelligenten und herzerwärmenden Film.

Jubiläumsgottesdienst zum Glockenaufzug

Vor 75 Jahren erklangen die neuen Kirchenglocken erstmals

RUTH GENIER

Die Reformierte Kirchgemeinde feierte anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums des Glockenaufzugs am 31. August einen Gottesdienst.

Der Jubiläumsgottesdienst und das anschliessende gemütliche Beisammensein mit Cervelats bräteln (wie 1950) wurde ein rundum gelungener Anlass.

1950 wurde ein vollständig neues Geläut mit elektrischem Antrieb angeschafft. Der Glockenguss erfolgte am 4. Juli 1950 in der Glockengiesserei Rüetschi in Aarau, der Glockenaufzug erfolgte am 26. August und das Probeläuten am 16. September 1950. Dieses neue Geläut weist die Tonfolge c-es-f-g-b auf und hat ein Gesamtgewicht vom 6028 Kilogramm.



Die Glocken tragen in derselben Reihenfolge die Namen: Christus, Matthäus, Markus, Lukas und Johannes. Jede der fünf Glocken von 1950 trägt eine Inschrift. Die Bibelstellen wurden von Pfarrer Heinz Friedli im Gottesdienst aufgenommen.



Christus: «Siehe das ist Gottes Lamm, welches der Welt Sünde trägt.» Johannes 1, 29



Lukas: «Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.» Lukas, 2, 14



Matthäus: «Selig sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.» Matthäus 5, 8



Johannes: «Wer aus der Wahrheit ist, der höret meine Stimme.» Johannes, 18, 37b ■



Markus: «Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.» Markus 14, 31

Fotos aus «Lengnau wie es früher war».



Beim rundum gelungenen Anlass durfte auch das Cervelatbräteln nicht fehlen. Fotos: Ruth Genier

MarkthofMetzg

Markthof Lengnau

Jungfraustrasse 2 - 032 652 94 33

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 7⁰⁰ bis 19⁰⁰ | Sa 7⁰⁰ bis 17⁰⁰

ächt guet!

www.markthof-lengnau.ch

- **Markthof-Metzg**
- **Käse-Buffer**
- **grosse Brotauswahl**
- **frisches Gemüse**
- und das bewährte
- **Denner-Sortiment**

Planen Sie eine Party, ein Geburtstagsfest usw. usw.

Kaufen Sie bei uns die dafür benötigten Artikel. Nach dem Anlass nehmen wir die nicht benötigten Artikel zurück (ausser Frischsortiment). Sie erhalten eine Gutschrift, die sie an der Kasse einlösen können.

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf das Markthof-Team

mittelland holzbau ag

Patrick Schlatter
Nico Allemann

079 312 48 44
079 469 14 97



Unser Holzbau empfiehlt sich für Neu- und Anbauten, Dach- und Fassadensanierungen, Photovoltaik, Freisitze und Autounterstände, Dachfenster, Parkettböden und Treppenaufbau.



holzbauplus®

«Man muss mindestens einen Vogel haben, besser wären zwei»

Menschen wie du und ich – aber mit besonderen Fähigkeiten oder Ambitionen

JOSEPH WEIBEL

Ob Sport, Musik, Gesellschaft, Natur oder Kultur: Wir porträtieren Menschen aus Lengnau, mit besonderen Fähigkeiten oder Ambitionen und lassen sie aus ihrem Alltag erzählen. In dieser Ausgabe: Edi Steffen, Teilnehmer am Transeuropalauf.

«Ich werde immer wieder gefragt: Wie war dein Gefühl, als du nach 2300 Kilometern und 41 Tagesetappen in San Marino durchs Ziel gelaufen bist? Ich antworte dann: 'Ich fühlte eine grosse Leere – im Kopf und in den Beinen. Und es war auch eine Spur Enttäuschung dabei. Der Zieleinlauf fand in einem Hinterhof statt. Ein unschönes Bild, keine Leute ausser den Mitreisenden. Da denkt man sich, ein bisschen mehr Emotion hätte es sein dürfen.'»

Schon lange vor dem Transeuropalauf, der von Flensburg in Deutschland bis nach San Marino führt, hatte ich mir überlegt, mit welcher Musik ich ins Ziel laufen wollte. Ich entschied mich für den Song 'Ordinary' von Alex Warren. Die Gitarrenklänge, verbunden mit seiner weichen Stimme, vermitteln ein Gefühl von Emotionalität und Melancholie, aber auch von Geborgenheit. Dafür brauchte ich keine Ohrstöpsel. Ich habe den Song gedanklich gehört und gespürt.

Über 300 Medaillen und Pokale

Im September wurde ich vom Lokal-sender Tele Bielingue zu einem Interview eingeladen. Die Moderatorin fragte mich zu Beginn: 'Wenn man sich vornimmt, über anderthalb Monate jeden Tag im Schnitt 57 Kilometer über geteerte Strassen, Felder und Wiesen zu joggen, muss man doch einen Vogel haben!' Ich habe ihr geantwortet: 'Man muss mindestens



Edi Steffen im Garten vor seinem Einfamilienhaus am südlichen Dorfrand von Lengnau.

Foto: Joseph Weibel

einen haben, zwei wären besser!' Mein Umfeld nennt mich, wenn auch liebevoll, einen Spinner. Ich bin 52 Jahre alt, verheiratet, Vater einer Tochter, arbeite jeden Tag als Automatiker und habe zu Hause ein Arsenal von über 300 Medaillen und Pokalen. Vielleicht sind es etwas mehr oder auch weniger. Irgendwann habe ich aufgehört zu zählen. Ich habe 16-mal am Bieler 100-Kilometer-Lauf teilgenommen und war bei 12-, 24- und 48-Stunden-Läufen dabei. Sicher bin ich nicht der einzige Spinner, aber ganz normal ist das auch nicht.

«Von Haus aus», wie man so schön sagt, war ich in meiner Jugendzeit sportlich auf Fussball fokussiert. Obwohl meine Eltern nicht sportaffin waren, haben sie mich trotzdem motiviert, Sport zu treiben. Ich spielte beim FC Lengnau und war in der zweiten Mannschaft des FC Grenchen. Eines schönen Tages fasste meine Frau den Entschluss, einen Walkingkurs zu buchen. Sie begeisterte auch mich dafür. So kam ich zum Laufen und immer mehr auf den Geschmack.

Abenteuer Transeuropalauf

Den Transeuropalauf hatte ich allerdings nicht auf dem Radar. Vor vier Jahren hatte ich mich für ein Teilstück dieses Laufes angemeldet: von Berlin nach Paris. Der Wettbewerb wurde jedoch wegen Corona abgesagt. Den Wunsch, einen grösseren Lauf zu absolvieren, hatte ich jedoch nicht verloren. Beim Bewerbungsgespräch für eine Stelle bei der Grenchner Firma Infotech im Jahr 2023 stellte ich in Aussicht, dass ich im Sommer 2025 am Transeuropalauf teilnehmen und dafür zwei Monate weg sein würde. Der neue Arbeitgeber zeigte dafür Verständnis und gewährte mir zwei Monate unbezahlte Ferien.

Als es schliesslich soweit war und wir in drei Tagesetappen mit dem Auto an die Nordsee nach Flensburg anreisten, war ich natürlich schon sehr gespannt darauf, was mich erwarten würde – auch in organisatorischer Hinsicht. Gleich vorweg: Die ganze Sache war recht lieblos auf die Beine gestellt. Die Übernachtungen fanden meist in Turnhallen statt. Wir hatten lediglich eine Matte als Unterlage und



carwash
macht sauber!

Waschen Sie ihr Fahrzeug – jetzt mit Solarenergie!
Täglich 6 bis 22 Uhr, auch sonntags! Sportplatz, Lengnau

 **Coolman**
Kälte- und Klimatechnik

Industriestrasse 2, 2543 Lengnau
www.coolman.ch



Kämpfer Bedachungs AG

Steil- und Flachbedachungen • Bauspenglerei • Fassaden
Reparaturen • Umdeckungen Isolationen • Dachfenster
Blitzschutz • Schneestopper • Solaranlagen

Wydenstrasse 4, 2540 Grenchen, Telefon 032 645 29 17
kaempferag@bluewin.ch, www.kämpfer-bedachungen.ch

Wolf GmbH

HOCH und TIEF BAU

Baugeschäft

*Empfiehl sich für
gute Beratung und
fachmännische
Ausführung*

2543 Lengnau
Telefon 032 652 34 63

S pahr
S chreinerei

Inh. R. Rodel Wildigässli 6 Tel.: 032 652 42 71
2543 Lengnau Fax: 032 652 42 74

Innenausbau, allg. Schreiner- + Glaserarbeiten

vogelsang

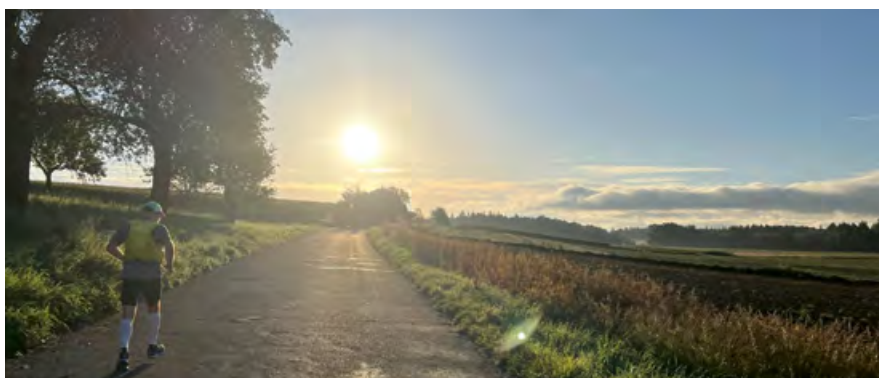
Autos zum Erfahren.

Ihr kompetenter, zertifizierter Fachbetrieb mit über 70 Jahren Erfahrung.

Vogelsang AG
Garage & Carrosserie
2540 Grenchen
Telefon 032 654 22 22
www.auto-vogelsang.ch

 **EUROGARANT**

 **carrosserie suisse**



Fast wie einsam in der Wüste: Edi Steffen auf einer der 41 Etappen am Transeuropalauf.

einen Schlafsack dabei. An gewissen Orten gab es für alle Teilnehmenden gerade mal eine Toilette und eine Dusche. Die Verpflegung war in Ordnung, die Kommunikation nach aussen jedoch nicht sonderlich gut. Wenn sich 37 Läuferinnen und Läufer aus der halben Welt (Japan, USA, England, Schweden, Holland, Frankreich, Deutschland und Schweiz) 41 Tage lang auf 2343 Kilometern quälen, könnte man meinen, das sollte auch medial Niederschlag finden. Gerade an zwei Orten, wo die Lokalpresse darüber berichtete, waren Schaulustige an den Strassenrändern. Ansonsten verlief das Ganze recht anonym.

Wie ein Schweizer Uhrwerk

Insgesamt nahmen 54 Personen am Lauf teil, darunter einige, die nur einzelne Etappen mitliefen. Am Ziel waren es 27, die den ganzen Lauf absolviert hatten. Ich bin stolz auf meinen siebten Platz. Meine Stärke ist, dass ich das Tempo so dosiere, dass ich über die gesamte Distanz hinweg möglichst gleichmässig vorankomme. Einige Teilnehmende sagten mir scherzhaft, ich würde laufen wie ein Schweizer Uhrwerk. Gestartet sind wir immer um sieben Uhr morgens. Ich erreichte das Etappenziel jedes Mal zwischen 12.30 Uhr und 14 Uhr. So blieb genug Zeit für die Regeneration. Dafür trug ich einerseits Regenerationsstrümpfe, die auch einen Massageeffekt hatten, und erhielt andererseits von meiner Frau eine Massage. Andere Läufer kamen zum Teil erst gegen Abend an. Ich erinnere mich an die zweitletzte Etappe, bei der je-

mand um fünf Uhr morgens ins Ziel lief und nach einer Stunde, um sechs Uhr (die weniger Schnellen starteten eine Stunde früher), wieder starten musste. Der war natürlich nudelfertig für die Schlussetappe nach San Marino.

Meine Frau, die dem Läufertrass vorausging, sorgte tagsüber für die Verpflegung der Läuferinnen und Läufer. Dabei kam es vor, dass sie in den sieben Ländern, durch die wir auf der gesamten Strecke liefen, immer wieder von der Polizei gefragt wurde, ob sie einen 'fliegenden Marktstand' betreibe. In Italien wurde ihr ausserdem mitgeteilt, dass die Läufer das Dorf ohne Genehmigung nicht mit Startnummern passieren dürften. In einem Zielort gab es tatsächlich eine Geldbusse für den Organisator.

Laufen am Limit

Auf dem Weg nach Italien über den Reschenpass kam ich an meine persönliche Grenze. Während der gesamten Laufzeit schüttete es in Strömen. Als ich endlich im Ziel war, empfing mich meine Frau mit zwei schlechten und einer guten Nachricht. Sie sagte mir, sie habe viel Geld ausgegeben und in der Unterkunft gebe es keine Dusche. Die gute Nachricht war, dass sie uns ein Hotelzimmer reserviert habe, sagte sie mir schmunzelnd. Ich verbrachte dann eine gute Stunde im warmen Wasser der Badewanne.

Natürlich kam auch ich während der 41 Tage nicht ganz unbehelligt davon. Auf der sechsten Etappe rammte mich ein

Radfahrer mit Veloanhänger. Ich hatte verschiedene Blessuren, sagte mir aber: Jetzt erst recht! Auf der 28. Etappe, die im Bodenseegebiet lag, war es ebenfalls sehr regnerisch und ich spürte, dass einer meiner Zehen verletzt war. Auf dem Lauf riss der Nagel und ich musste mich in einem Krankenhaus behandeln lassen. Sie fixierten den Nagel, um das Nagelbett für die restlichen Etappen zu schützen.

Sportler und Genussmensch

In Lengnau, wo ich schon mein ganzes Leben lang wohne, wussten nur wenige Menschen von meinem Vorhaben. Das änderte sich, als der Behindertensportler Heinz Frei die 1.-August-Rede im Dorf hielt. Er sprach von einem ambitionierten Hobbysportler, der in der Gemeinde lebe, und meinte damit mich. Mein Vater – er heisst ebenfalls Edi – verriet dem Solothurner, dass ich am 3. August beim Transeuropalauf starten würde. Diese Nachricht verbreitete sich in der Folge rasch in Lengnau.

Nach den 41 Tagen haben meine Frau und ich uns noch sieben Tage Ferien an verschiedenen Orten in Italien gegönnt. Die 41 Tage Laufarbeit hatte ich noch einige Zeit in den Knochen gespürt.

Man könnte meinen, dieser Mann habe nichts anderes im Sinn, als durch die Strassen zu rennen. Er gönnt sich nichts und ist ein 'Körnlipicker'. Falsch. Ich führe ein ganz normales Leben, gehe arbeiten und jogge vier bis fünf Mal die Woche 10 bis 15 Kilometer. Ich bin ein Genussmensch, schätze ein feines Essen ebenso wie ein Feierabendbier und das sprichwörtliche Glas Wein am Abend zum Essen. Einzig vor einem Laufwettbewerb trinke ich 14 Tage lang keinen Alkohol.

Seit sechs Jahren bin ich Präsident der Free Runners in Grenchen. Mein Vorgänger ist Patrik 'Hegu' Hegelbach aus Grenchen. Er ist auch ein Spinner. Er lief 2021 den Deutschlandlauf von Sylt bis zur bayerischen Zugspitze. Wir beide haben einen Vogel, oder eben: besser wären zwei ...!> ■

Ihre Spezialisten für Bäume

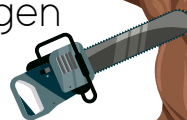
Wir erledigen alle Arbeiten an Ihrem Baum
fachgerecht und mit Leidenschaft

Kronenpflege



Neu- & Ersatz-
pflanzungen

Spezial-
fällungen



Gutachten



Tarzan Baumpflege GmbH

www.tarzan-baumpflege.ch

079 359 13 99

Mühleweg 6, 2543 Lengnau BE

info@tarzan-baumpflege.ch

Wohnsituation im Alter gestalten: Follow Immobilien steht Ihnen zur Seite

Mit den Jahren kommen häufig Fragen zur eigenen Wohnsituation auf, insbesondere im Hinblick seine Liegenschaft.

Was soll mit dem Eigenheim geschehen? Entspricht es noch den aktuellen Bedürfnissen? Die Entscheidung, ob man die Immobilie behalten, übergeben oder verkaufen sollte, gestaltet sich für viele Menschen als Herausforderung, denn oft sind mit der Liegenschaft kostbare Erinnerungen und starke Emotionen verbunden. Dennoch ist es von grosser Bedeutung, frühzeitig aktiv zu werden, um die Wohnsituation im Alter eigenständig und bedarfsgerecht gestalten zu können.

Möglicherweise ist die Liegenschaft im Laufe der Jahre zu gross geworden, nicht barrierefrei oder der Standort erscheint zu abgelegen. Auch teure Sanierungsmassnahmen können finanzielle Belastungen mit sich bringen. In jedem Fall ist es ratsam, sich rechtzeitig über verschiedene Optionen zu informieren und eine Entscheidung zu treffen, die den eigenen Wünschen und Bedürfnissen entspricht.

Ein allfälliger Verkauf der Immobilie bringt jedoch eine weitere Herausforderung mit sich – wie die Suche nach einem neuen Zuhause. Bei der Entscheidung, ob eine zukünftige Alterswohnung gemietet oder gekauft werden soll, ist die Unterstützung eines seriösen Maklerteams von entscheidender Bedeutung, da sich die beiden Varianten in rechtlicher und steuerlicher Hinsicht erheblich unterscheiden.

Beat Bickel von Follow Immobilien betont: "Wir beraten unsere Kundinnen und Kunden kompetent, neutral und seriös und finden gemeinsam mit ihnen die optimale Lösung. Unser Ziel ist es, dass sie auch im Alter in einem Zuhause leben, in welchem Sie sich wohl fühlen. Die Träume und Wünsche unserer Kundinnen und Kunden liegen uns am Herzen."

Das Team von **Follow Immobilien** freut sich, Sie bei einem unverbindlichen Beratungsgespräch persönlich kennenzulernen und Sie auf dem Weg zu Ihrer optimalen Wohnlösung zu begleiten.



Follow Immobilien
Brühlweg 6
2542 Pieterlen

Follow Immobilien
Hirschenplatz 5
3250 Lyss

Follow Immobilien
Goldgasse 9
4500 Solothurn

Beat Bickel
079 842 98 66
beat.bickel@follow.immo

Von Lernenden zu Fachpersonen

Sägematt bildet wertvolle Mitglieder fürs Pflegeteam aus

MARGRIT RENFER

Sie haben ihre Ausbildung im vergangenen Sommer abgeschlossen und übernehmen jetzt Verantwortung in ihrem Beruf in der Sägematt – Meret Hug und Faruk Sanri.

Meret Hug hat die dreijährige Lehre «Fachfrau Gesundheit», Faruk Sanri die zweijährige Lehre «Assistent Gesundheit und Soziales» absolviert. Beide sind nun in dieser Funktion im Lehrbetrieb Alters- und Pflegeheim Sägematt angestellt. Sie erzählen vom Rollenwechsel von Lernenden zu ausgebildeten Fachpersonen. Entsprechend ihren Kompetenzen übernehmen Meret und Faruk Verantwortung bei der Pflege und Betreuung der Bewohnenden mit ihren individuellen Bedürfnissen und Anforderungen, im Medikamentenmanagement sowie in der medizinaltechnischen Versorgung. Für beide war klar, dass sie nach dem Lehrabschluss erst einmal selbstständig ihren Lebensunterhalt verdienen wollten. In der Sägematt hat es ihnen während der Lehre gefallen und so packten sie die Möglichkeit, weiter im bekannten Betrieb und Team zu bleiben.

«Meine neue Rolle im Beruf habe ich in der Zusammenarbeit mit den neuen Lernenden erkannt und mich bereits etwas daran gewöhnt», sagt Meret. Motivation und Erfahrungen möchte sie ihnen gerne weitergeben. Zudem lerne sie selbst auch immer weiter und wachse daran. Es freue Meret, vermehrt Verantwortung zu übernehmen. Sie begleite die Menschen im Heim auf einem Stück ihres Lebenswegs, was schön aber auch herausfordernd sei. Der richtige und angemessene Umgang mit Situationen gibt Meret ein gutes Gefühl, und es ist ihr wichtig, auch die Ressourcen der Bewohnenden zu erkennen und zu



Faruk Sanri und Meret Hug haben ihre Ausbildungen im Alters- und Pflegeheim Sägematt erfolgreich abgeschlossen und arbeiten dort nun in ihren erlernten Berufen. *Foto: Margrit Renfer*

erhalten. Meret hat vorgängig eine Lehre als Köchin begonnen und rasch gemerkt, dass dies nicht passt. Bereits beim Schnuppern in der Sägematt war sie dann fasziniert vom Pflegeberuf. Sich weiterbilden, eventuell den Akutbereich kennenlernen, kann sich Meret gut vorstellen. Ihre berufliche Weiterentwicklung sieht sie im Fachbereich Psychiatrie.

Ausbildung mit Perspektive

«Dass du das kannst», hörte Faruk Sanri oft im Kollegenkreis, wenn er von seiner Ausbildung berichtete. Jetzt ist er stolz, dass er die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hat, mit dem erworbenen Fachwissen Menschen helfen kann und ihm entsprechend seinen Kompetenzen Verantwortung übertragen wird. Es wird ihm Respekt für seinen gewählten Beruf entgegengebracht. Faruk gefällt bei der Arbeit der hohe Stellenwert des Zwischenmenschlichen und die neue Rolle im Team. Nun will er Sicherheit und Routine erlangen und sich dann genügend Zeit für die wei-

terführende Ausbildung zum Fachmann Gesundheit nehmen.

Im Alters- und Pflegeheim sind Sterben und Abschiednehmen immer auch ein Thema und Teil des Aufgabenbereichs. Die Bewohnenden und Angehörigen dabei mit der nötigen Unterstützung kompetent und würdevoll zu begleiten, ist für die jungen Berufsleute eine grosse Herausforderung. Beide kennen aber auch fröhliche, unbeschwerte Situationen mit den Bewohnenden, zum Beispiel beim Ausflug auf den Markt, am Spielabend oder bei Gesprächen im Alltag. Dank, Wertschätzung und Anerkennung von Bewohnenden und Angehörigen im Zusammenhang mit der Arbeit zu erhalten, ist für Meret und Faruk das Schönste.

Im Alters- und Pflegeheim Sägematt werden jedes Jahr neue Berufsleute in unterschiedlichen Fachrichtungen ausgebildet. ■



«Ig bi gärn persönlich für nech da.»

Jonas Affolter
Team BEKB Grenchen, 032 653 84 58
jonas.affolter@bekb.ch

Persönlich begleiten. Aus Überzeugung.

 **B E K B**

Französischer Charme in Schnitt und Farbe




Haute Coiffure Française
rieder

solothurnstrasse 24 - 2543 lengnau
032 652 32 05



>>> VON HIER NACH DA MIT DER BGU

>>> DIE BGU VERBINDET MENSCHEN. <<<




Tel. 032 644 32 11
www.bgu.ch

BGU Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG
Lebernstrasse 43
Postfach 243
2540 Grenchen

Neue Heimleitung

Der Stiftungsrat der Sägematt hat gewählt

MARGRIT RENFER

Anfang September wurde Ilka Ruprecht, die bisherige Pflegedienstleiterin und seit März 2025 Heimleiterin ad interim, zur neuen Heimleiterin gewählt.

Ilka Ruprecht ist im Januar 2022 als Pflegedienstleiterin in die Sägematt gekommen. Die frühere Pflegeexpertin in ärztlicher Funktion am Bürgerspital Solothurn und Pflegewissenschaftlerin mit Masterabschluss in Geriatrie hat sich in den vergangenen zwei Jahren berufsbegleitend zur Institutionsleiterin für sozialmedizinische Einrichtungen weitergebildet. In Zeiten des Fachkräftemangels will Ilka Ruprecht das Alters- und Pflegeheim Sägematt weiterhin als attraktiven Arbeitgeber positionieren. «Zufriedene Mitarbeitende sind die Basis für lebensfrohe Heimbewohnende», sagt die neue Heimleiterin.

Mittagstisch in der Sägematt
20. November 2025

Das Mittagsmenü mit Suppe, Salat, Mineral und Kaffee kostet 20 Franken.

Ihre Stelle als Pflegedienstleiterin hat die bisherige Stationsleiterin des «Offenen Hauses», Rita Beer, übernommen. Rita Beer, die als Stationsleiterin bereits Führungserfahrung sammeln konnte, hat in diesem Jahr die zweijährige Weiterbildung zur Bereichsleitung begonnen. ■



Die neue Heimleiterin Ilka Ruprecht (l.) und die Pflegedienstleiterin Rita Beer.

Foto: zvg



COIFFEUR PAPILLON
JACQUELINE GLAUS

SOLOTHURNSTRASSE 12
2543 LENGNAU
TEL: 032 652 02 83

auto**mosconi**

carrosserie spritzwerk kauf/verkauf

**Ihr kompetenter Partner für
Carrosseriearbeiten & Fahrzeuglackierungen**

Unser Angebot für Sie:

- m** Erstklassiger Service für Unfallreparaturen, Scheibentönung/Folierungen, Autobeschriftungen, Fahrzeugpflege und Scheibenaustausch
- m** Schadenmanagement, Beratung und Expertise
- m** Gepflegte Ersatzfahrzeuge (Schalt- & Automatikgetriebe)

automosconi****

heisst Sie an der
Industriestrasse 10
in 2543 Lengnau
herzlich willkommen.

032 653 17 30
info@automosconi.ch
www.automosconi.ch

carrosserie suisse

Ihr regionaler Elektropartner



Electro



Solar



Future Living



E-Mobility



Security



Communication

ISP
Electro Solutions

ISP Electro Solutions AG
Bielstrasse 30
2543 Lengnau
Tel 032 652 31 13
www.ispag.ch

Neuer Standort, bewährte Qualität

RM Carrosserie übernimmt den Traditionsbetrieb Tannhof

MARGRIT GATSCHET

Am 1. Juli 2025 hat die RM Carrosserie GmbH den Firmensitz von Biel nach Lengnau verlegt.

Inhaber und Betriebsleiter Roman Mathys begründet den Umzug so: «2023 konnte ich bereits die Carrosserie Donauer in Biel übernehmen, die sich unter anderem mit Reparaturen von Lastwagen und Cars einen Namen geschaffen hat. Dass mir jetzt die Nachfolge der etablierten Tannhof AG angeboten wurde, hat für mich perfekt gepasst, sowohl vom Standort wie auch aus finanziellen Überlegungen.»

An den Dienstleistungen ändert sich nichts. Das kompetente Team umfasst sieben Angestellte, davon ein Lackierer in Ausbildung. Es bietet Reparaturen und Carrosseriearbeiten in gewohnter Qualität an. Zusätzlich im Angebot hat die RM Carrosserie die Aufbereitung und Pflege des Interieurs, insbesondere von Ledersitzen. «In die Jahre gekommene Ledersitze lassen sich gut auffrischen und wieder geschmeidig machen. Einzig Näharbeiten überlassen wir einem Sattler», erzählt Mathys. Restaurationen an Oldtimern und Carrosserie-Tuning komplettieren die Bandbreite der Dienstleistungen.



Mit dem Umzug nach Lengnau und der Übernahme der Tannhof AG schlägt RM Carrosserie ein neues Kapitel in der Firmengeschichte auf. *Foto: zvg*

Umfassender Fahrzeugservice in Lengnau

Gleichzeitig mit der RM Carrosserie ist die Freiburghaus Automobile GmbH an der Lengnaustrasse 1 eingezogen. Cédric Freiburghaus ist erfahren in sämtlichen Serviceleistungen und Reparaturen aller Marken. Zudem hat er sich auf die Wartung und Reparatur von Campern spezialisiert. Dazu gehören zum Beispiel der Einbau von Dieselheizungen, alternativen Toilettensystemen oder individuellen Aufbauten.

«Unsere Kunden können also im gleichen Haus einen Rundumservice nut-

zen», sagt Roman Mathys und informiert, dass die Tradition des Samichlausbesuchs auch am neuen Standort weitergeführt wird und zwar am Donnerstag, 4. Dezember 2025. Für Interessierte eine gute Gelegenheit, einen Blick in die Werkstatt zu werfen und für die kleinen Gäste gibt es natürlich ein Säckli vom Samichlaus.

www.rmcarrosserie-lengnau.ch
www.freiburghaus-automobile.ch ■



STL Swiss
SHIFTING THE LIMITS

BUCHER
2 Rad-Sport Lengnau

Helme
Bekleidung
Zubehör
Pneuservice
Reparaturen aller Art

Bürenstrasse 12
2543 Lengnau
Tel. 032 652 48 65
bucher.motos@gmail.com
www.bucher-motos.ch

YAMAHA
Revs Your Heart

PIAGGIO

Grosse Auswahl an Velos



GUT GERÜSTET FÜR
**UMBAU, NEUBAU
UND RENOVATION**

GRÜTTER+WILLI AG
UMBAU UND RENOVATIONEN

**SCHREINEREI
SCHWARZ AG**

KÜCHEN *Creation* AG

Grenchen / Solothurn

www.rundumbauen.ch

«DAMALS WAR ES MIR EGAL, WIE MEINE
BESTATTUNG AUSSEHEN SOLL.

HEUTE HABE ICH DAS
GENAU FESTGELEGT»



Ihre Wünsche jetzt kostenlos regeln
mit der Bestattungsvorsorge von Fux.

Fux Bestattungen
Bestattungsbüro

In Zusammenarbeit mit
storz BESTATTUNGSPORTRÄT
FUNERARY


Frattini
Bauleitungen GmbH

Bielstrasse 58
2543 Lengnau
www.frattini-bauleitungen.ch

Marcel Frattini
Dipl. Bauleiter Hochbau
079 939 20 73
marcel.frattini@frattini-bauleitungen.ch



Jaël begeistert Kinder und Erwachsene

Berndeutsche Lieder und Geschichten vom Sensibeli

MARGRIT GATSCHET

Kultur für Lengnau hat mit Jaël, die auf ihrer Tour 2025 einen Stopp in Lengnau einlegte, zum ersten Mal auf populäre Musik gesetzt.

Am Vormittag füllte sich die Aula mit 170 Kindern vom Kindergarten bis zur zweiten Klasse, um die Welt vom Sensibeli kennenzulernen. Jaël begrüßte die Kinder und schlug vor, es sich durch Zurechtrücken auf den Stühlen bequem zu machen. Schnell legte sich die Unruhe und machte gespannter Erwartung Platz.

Sensibeli ist ein ganz normales Kind, einfach eines mit geschärften Sinnen. Es hört, riecht und sieht alles ganz genau und stellt viele Fragen, wie im Lied „Warum, wieso“. Bereitwillig liess sich das junge Publikum auf die Gefühlswelt von Sensibeli ein. Die Kinder stampften kräftig mit, wenn es wütend war, oder putzten mit bunten Tüchern, welche sich in Zaubertücher verwandelten und zu Schmetterlingsflügeln wurden.



Am Abend berührte Jaël das Publikum mit persönlichen Songs und berndeutscher Wärme.



Die Kinder lauschen gespannt den Liedern vom Sensibeli und machten begeistert mit.

Fotos: zvg

Wenn es etwas zu lebendig wurde, verstand Jaël es wunderbar, mit «Weme d'Ouge zue tuet, chame besser lose» die Aufmerksamkeit wieder auf die Bühne zu lenken, sodass alle den stimmigen Liedern und spannenden Geschichten zuhörten. Für alle Kinder, aber ganz besonders für die Sensibeli, ist es wichtig zu hören: «Du bisch genau richtig, wie du bisch.»

Ein feines Gespür für Kinder

Die Sängerin ist selbst Mutter von zwei sensiblen Kindern und sagt: «Normalerweise sind es eher betroffene Familien, die an diese Konzerte kommen. Ein so grosses Publikum ist eine Herausforderung, weil viele Kinder vorher noch nie an einem Konzert waren. Ich bin überrascht, wie sie mitgemacht haben, und wie gut ich sie auch wieder runterholen konnte.»

Das kann die Schulleiterin Kindergärten und Lehrerin der zweiten Klasse nur bestätigen: «Jaël hat ein sehr gutes 'Gspür' für die Kinder, und es war sicher nicht ganz einfach, die nötige

Ruhe zu schaffen, gerade weil das Schuljahr erst kürzlich begonnen hat.»

Nach dem Gastspiel hatten Präsident Mikayel Zakaryan und die Presse Gelegenheit, mit ein paar Kindern aus der zweiten Klasse von Sarah Bauman über ihre Eindrücke zu sprechen. Sie sind sich einig: Die Musik war schön, auch weil sie im letzten Jahr ein Musical aufgeführt hatten und sich gern daran erinnerten. Ein Instrument lernen oder Sängerin werden, möchten sie alle und sie würden gern weitere Konzerte in der Schule hören. Der Verein Kultur für Lengnau will mit diesem Konzept gerne weitermachen.

Jaël, begleitet von den Musikern Cédric Monnier (Tasten) und Domi Schreiber (Gesang und Gitarre), hat beim Abendkonzert mit ihren sehr persönlichen Songs und Balladen Emotionen vermittelt. Das begeisterte Publikum hat den Abend mit gefühlvoller Musik und Anekdoten aus dem Leben der Bernerin sehr genossen. ■

ZEIT FÜR DIE HAUTPFLEGE

WENN ES JUCKT, SCHUPPT
ODER SPANNT ...

... HABEN WIR
DAS RICHTIGE FÜR SIE!

Lengnau Bürenstrasse 1
Biel/Bienne General-Dufour-Strasse 4
Biel/Bienne Zentralstrasse 45 | www.geno.ch

GENO
APOTHEKE | PHARMACIE



Wir fällen und schneiden
Sicher und effizient



Kümin Baumpflege
Friedhofstrasse 4
2543 Lengnau

032 652 25 25
079 799 88 77

**NOCH HEUTE
PROFITIEREN!**

ab CHF 116.-
statt 179.-

Das perfekte Weihnachtsgeschenk für
Kunden, Familie & Freunde!

Jetzt Sortiment entdecken:



www.schlup.swiss

Schlup AG | Bielstrasse 10 | 2543 Lengnau

**SKI-SHOP
RAMSER**
SINCE 1982

- Vermietung
- Verkauf
- Service

Ski-Shop Ramser
Bärenhässli 1a
2543 Lengnau
Tel.: 032 653 01 33

Damals war die Schweiz nicht wie heute

Musikgesellschaft Lengnau ehrt Jubilarinnen und Jubilare

MARGRIT RENFER

Mit einem Geburtstagsständchen ehrte die Musikgesellschaft Lengnau im Alters- und Pflegeheim Sägematt die betagten Lengnauerinnen und Lengnauer.

«Es ist euch zu verdanken, dass es uns heute so gut geht.» Die lobenden Worte und Grüsse des Gemeinderats, überbracht von Vizegemeindepräsident Adrian Spahr beim Geburtstagsständchen der Musikgesellschaft freute die über 95-jährigen Gäste an der Altersehrung.

Es sei eindrücklich und für ihn fast unvorstellbar, was die Jubilarinnen und Jubilare schon alles erlebt hätten. Für Adrian Spahr wäre es wichtig, aus den Lebensgeschichten und Erfahrungen der älteren Generation zu lernen, um gerade in der Politik zu guten Entscheidungen zu kommen. Etwa dass im Zweiten Weltkrieg Gärten und Rasenplätze umgepflügt werden mussten, damit es genug zu essen gab. Mit den Worten «damals war die Schweiz nicht so wie heute» zollte Spahr den Jubilaren Respekt.

Zur «Fuchsgraben Polka», dem «Sich-leten Walzer» oder «Zämehäbe» der



Gelungene Altersehrung (hinten v.l.): Brigitte Wolf, Vizegemeindepräsident Adrian Spahr, Werner Zurbuchen, Jörg Känel und Heimleiterin Ilka Ruprecht; (vorne) Elise Schreier und Max Gilgen.

Foto: Margrit Renfer

Musikgesellschaft Lengnau unter der Leitung von Jörg Känel wippten die Beine, die bereits so viele Schritte gemacht hatten.

Brigitte Wolf führte durch den Nachmittag und Werner Zurbuchen von der Musikgesellschaft überreichte den anwesenden Jubilarinnen und Jubilaren mit rundem Geburtstag ein kleines Geschenk. Dieses erhielten mit Jahr-

gang 1930: Gertrud Leuenberger, Verena Renfer und Ruth Rihs. Mit Jahrgang 1935: Maria Hänzi, Erika Hofmann, Fred Mühlethaler und Magdalena Tschanz. Dann Lilli Renfer (1929), Nelly Schreier (1928), Max Gilgen (1925) und Elise Schreier (1922). ■



**Herzlich willkommen bei der
GARAGE ARNI GmbH**

**Seit 35 Jahren
Ihr HONDA-Partner
in der Region**

- Bediente Ruedi Rüsel Tankstelle
- 24h-Tankstelle - Service
- MFK-Aufbereitung
- Pneu-, Auspuff- und Bremsenservice aller Marken

Familienbetrieb seit 1963
Bielstrasse 35 - 2543 Lengnau
Tel. / Fax 032 652 51 06

Ein Abend in Wien

«Kultur für Lengnau» lädt zum Adventskonzert

DANIEL VON BURG

Am Sonntag, 7. Dezember 2025, lädt der Verein «Kultur für Lengnau» um 17 Uhr zum Adventskonzert in die Aula des Schulhauses Dorf ein. Bereits am 5. Dezember findet ein Konzert für die Schülerinnen und Schüler statt.

Wir sind glücklich, dass wir auch 2025 zwei absolute Ausnahmetalente nach Lengnau holen können, um uns alle gemeinsam auf die Adventszeit einzustimmen. Esther Hoppe aus Zug hat mit vier Jahren begonnen, Geige zu spielen und hat verschiedene Wettbewerbe gewonnen. Seit 2013 ist sie an der Universität Mozarteum in Salzburg Professorin und spielt als Solistin mit verschiedenen renommierten Orchestern wie zum Beispiel der Camerata Zürich.

Ronald Brautigam wurde in Amsterdam geboren und musiziert auch auf historischen Klavieren. Beide Künstler kennen sich schon lange vom Trio Hoppe Poltéra Brautigam. Der Verein

«Kultur für Lengnau» mietet beim Generalimporteur für die Schweiz von Blüthner Leipzig an der Lengnaustrasse in Grenchen extra für diesen Anlass einen grossen Salonflügel. Dieser vereint die spieltechnischen und musikalischen Vorzüge eines Konzertflügels mit den akustischen Bedingungen kleiner und mittlerer Räume.

Damit die Schulkinder aus Lengnau ebenfalls in den Genuss eines Live-Konzertes kommen, findet am Freitag, 5. Dezember 2025, um 10.30 Uhr ein Konzert im Rahmen des obligatorischen Schulunterrichts statt.

Esther Hoppe (Violine) und Ronald Brautigam (Klavier) spielen Ludwig van Beethoven: Sonate Nr. 3 EsDur op.

12/3; Johannes Brahms: Sonate Nr. 2 A-Dur op. 100 und Franz Schubert: Rondo Brillant hMoll D 895. ■

KULTUR FÜR
LENGNAU 



Ein Abend in Wien

Sonntag, 7. Dezember 2025, 17:00 Uhr
Aula Schulhaus Dorf, Lengnau BE

Esther Hoppe (Violine)
Ronald Brautigam (Klavier)

Ludwig van Beethoven: Sonate Nr. 3 Es-Dur op. 12/3
Johannes Brahms: Sonate Nr. 2 A-Dur op. 100
Franz Schubert: Rondo Brillant h-Moll D 895

Eintritt: Fr. 40.—, freie Platzwahl, Türöffnung: 16 Uhr
Vorverkauf:
- Passion Flowers - Blumenladen, Solothurnstr. 46, 2543 Lengnau
- Drogerie Renfer, Bielstrasse 1, 2543 Lengnau
- online auf <https://k2543.ch>

Wir danken für die grosszügige Unterstützung:













Sanitär- und Heizungsinstallationen

Gebr.  Scheurer GmbH

Mühleweg 6 | 2543 Lengnau | 032 652 41 58
www.gebr-scheurer.ch

Ihr Partner für

Badezimmer-Umbauten
Boilerentkalkungen
Heizungssanierungen
Öl- und Gasheizungen
Holz- und Pelletanlagen
Wärmepumpen

Erfolgreiches Dorffest 2025

Lengnau feierte bei Regen und Sonnenschein

MARGRIT GATSCHET

Das Lengnauer Dorffest bot an allen Tagen ein abwechslungsreiches Programm – vom Schülerrennen über musikalische Unterhaltung und kulinarische Genüsse bis hin zum spannenden Solarcup auf dem Brunnenplatz.

Ausgerechnet für das Schülerrennen hatten die Meteorologen viel Regen vorausgesagt und sie behielten recht. Trotzdem liessen sich insgesamt 165 Läuferinnen und Läufer von den Regenmassen nicht abhalten, den Parcours unter die Füsse zu nehmen und auch die Streckenposten konnten dem Nass nicht überall ausweichen.

Am Donnerstag kamen beim Schwingklub Unteres Seeland die ersten Gäste aus der Sägematt und

dann die Gemeinderäte von Pieterlen und Lengnau, die sich nach der Besichtigung des Werkhofs im Festzelt einfanden, um die Käsespezialitäten zu geniessen. Die passende musikalische Unterhaltung übernahmen die Örgelifäger.

Fisch am Freitag hat inzwischen Tradition am Dorffest. Die Sportfischer durften sich über einen grossen Andrang freuen und die Bünzlikrachers sorgten für eine grossartige Partystimmung. Neu hat der Ski- und Sportclub eine Bar betrieben.

Solarcup als Highlight

Auf dem Brunnenplatz startete das Samstagsprogramm mit dem Highlight Solarcup. Rund 20 Teams sind zu dem Rennen angetreten. Der Sieg ging an das Team «mmh..Salat» aus Leubringen, gefolgt von den Lengnauer Teams «Joker» mit Karl Mosdorf und Joshua Paradies und «Super Speed» mit Valentino und Emiliana

Bonilla. Den Kreativpreis heimste das Lengnauer Team «Ladys Bärger» mit Laina und Karin Berger ein. Platz zwei ging an die «Solar Racers» aus Schwadernau und über den dritten Platz freute sich das Team «Bärgers» aus Lengnau mit Laurin und Erich Berger.

Spiel und Spass, betreut von Thermo Fisher Scientific und der OKJA, der beliebte Kinderflohmi und das Schnupperschwingen belebten das Festzelt und die Begegnungszone. Beim Turnverein konnten sich die Besucherinnen und Besucher mit verschiedenen Leckereien verpflegen.

Für Speis und Trank sowie die Bar war am Abend der Tennisclub zuständig. Die Verlosung von attraktiven Preisen, Livemusik mit der Radge-Party-Band und zum Ausklang DJ Hackedicht schlossen das gelungene Fest ab. ■



Fotos: zvg

Lengnauer Agenda 2025

Bei fehlender Ortsangabe findet der Anlass in Lengnau statt.

■ Sport und Sportvereine

■ Versammlungen

☐ Diverses

■ Besonders für Kinder

■ Besonders für SeniorInnen

■ Kultur

Wiederkehrende Anlässe

☐ Katholische und Reformierte Kirchgemeinde	Shibashi (Meditation in Bewegung), 14-täglich, jeweils Mittwoch, 18.15–19.00 Uhr, Katholisches Kirchenzentrum Daten: 26. November, 10. Dezember Frauengottesdienst , jeweils Donnerstag, 20.00 Uhr Daten: 13. November (Reformierte Kirche)
☐ Reformierte Kirchgemeinde	Gemeinsames Mittagessen , jeden 1. Dienstag im Monat, 12.00 Uhr, Mühlesaal Daten: 2. Dezember, 6. Januar, 3. Februar Spiel- und Jassnachmittage , jeden 3. Montag im Monat, 14.00–17.00 Uhr, Mühlesaal Daten: 17. November, 15. Dezember, 19. Januar, 16. Februar Café du Seigneur , jeweils Dienstag, 14.00–16.00 Uhr, bei der Reformierten Kirche Daten: 18. November, 2. Dezember Häkeln , jeweils Dienstag, 14.00–16.00 Uhr, im Kirchensäali Daten: 11./25. November, 9./16. Dezember Kinder-Kino , Daten: 14. November, 10./12. Dezember, 23. Januar, 27. Februar
☐ Spielgilde Leugene	Spielabend , Jeweils Freitagabend, Mehrzweckraum Brunnenplatz, ab 19.00 Uhr Daten: 21. November, 12. Dezember

November 2025

■ Fr 07.	Schwingklub Unteres Seeland, Jubiläumsfest Racletteabend
■ Sa 08.	Schwingklub Unteres Seeland, Jubiläumsfest offizielle Feier
■ Mi 12.	EVP, Parteiversammlung
☐ Do 13.	FDP, Vortrag Kommando Cyber/Schweiz. Armee, «Digitale Gefahren», 19.00 Uhr, Aula Dorf
☐ Sa 15.	WärmeLengnau, Tag der offenen Tür, 10.00–14.00 Uhr, Zentrale, Industriestrasse 24
■ Fr 21.–Sa 22.	Turnverein, Abendunterhaltung, Aula Campus Dorf
☐ Sa 29.	Weihnachtsgarten, Brunnenplatz
☐ So 30.	FDP, SP, SVP Abstimmungs- & Wahlapéro, 10.00 Uhr, vor Gemeindehaus
☐ Mi 31.	Einwohnergemeinde und Bürgergemeinde, Neujahrsapéro, 23.30 Uhr, Brunnenplatz

Dezember 2025

■ Di 02.	Bürgergemeinde, Burgerversammlung, 20.00 Uhr, Aula Campus Dorf
■ Do 04.	Einwohnergemeinde, Gemeindeversammlung, 20.00 Uhr, Aula Campus Dorf
■ So 07.	Kultur für Lengnau, Konzert zum Advent, 17.00 Uhr, Aula Campus Dorf
☐ Sa 13.	Bürgergemeinde, Weihnachtsbaumverkauf, 09.00–11.00 Uhr, Hupperhütte
■ Sa 13.–So 14.	ATB Lengnau, Swiss Unicycle Hockey League Turnier & Festwirtschaft, Dreifachsporthalle
☐ Do 18.	Bürgergemeinde, Wurzelweihnachten, 16.30–20.30 Uhr, Rundweg Tennisplatz-Hupperhütte
☐ Mi 24.	Musikgesellschaft, Weihnachtsmusik, 16.30 Uhr, auf dem Friedhof Lengnau

Januar 2026

■ Fr 30.	Musikgesellschaft, Weihnachtsmusik, 16.30 Uhr, auf dem Friedhof Lengnau
--	---

Februar 2026

■ Do 05.	Obstbauverein, Generalversammlung, 19.00 Uhr, Restaurant Hirschen
--	---

Gemeinsam für Lengnau

10 Jahre EVP Lengnau wurden gefeiert

BEAT CANTIENI

Um das zehnjährige Bestehen der EVP Lengnau zu feiern, organisierten wir unter anderem einen Stand auf dem Gemeindehausplatz, um mit der Lengnauer Bevölkerung ins Gespräch zu kommen.

Leider erwischten wir einen super schönen, aber auch heissen Tag, sodass wenig Leute unterwegs waren. Unsere Schoggistängeli, die wir verschenkten, mussten wir in einem Kühlschrank zwischenslagern.

Als Lengnauer Ortspartei ist es uns ein Anliegen, eure Wünsche an das Dorf und dessen Bevölkerung zu kennen. Unter www.evp-lengnau.ch/mitma-



Die EVP suchte an ihrem Stand das Gespräch mit der Bevölkerung.

Foto: Ruth Genier

chen/fuer-unser-dorf könnt ihr uns eure Anliegen direkt zusenden.

Im September feierten wir – die Mitglieder der EVP Lengnau – den zehnten Geburtstag mit einem feinen Raclette im Mühlisaal. Eingeladen waren Vertreter aus der kantonalen EVP und

die Präsidenten aus den Ortsparteien. Beim Rückblick auf die Gründungsversammlung im Restaurant Hirschen vor zehn Jahren durfte ein musikalischer Beitrag wie damals nicht fehlen. Damit wurde ein gemütlicher Abend mit einer tollen Atmosphäre abgerundet. ■

Die Generalagentur Biel informiert

Wildunfall: so verhalten Sie sich richtig

In den Übergangsjahreszeiten häufen sich im Strassenverkehr Unfälle mit Wildtieren. Wann bezahlt die Versicherung?

Springt Ihnen ein Tier vors Auto, kann der Aufprall sehr heftig sein. Die Folge ist ein Schaden am Auto – im schlimmsten Fall verletzt sich jemand. Auf jeden Fall müssen Sie sich bei der Polizei oder beim Wildhüter melden. Für den finanziellen Schaden am Auto, der wegen dem Zusammenprall mit dem Tier entstanden ist, kommt die Kaskoversicherung auf.

Polizei aufbieten

Rufen Sie nach einem Unfall mit Wildtieren sofort die Polizei an (Telefon 117), diese bietet allenfalls den Wildhüter auf. Die Kollision muss von einer der beiden Stellen protokolliert werden. Melden Sie den Vorfall nicht, oder tun Sie dies erst am nächsten Tag, machen Sie sich strafbar.

Wildunfälle vermeiden

Bei einer Fahrt über Land kommt es vor allem nachts vor, dass wilde Tiere Ihren Weg kreuzen. So verhalten Sie sich der Situation angepasst:

- Reduzieren Sie das Tempo.
- Halten Sie an, wenn Sie am Strassenrand ein Tier erkennen. Tiere sind durch die Scheinwerfer des Autos geblendet, verhalten sich allenfalls schreckhaft oder bleiben plötzlich stehen.
- Bleibt das Tier stehen, schalten Sie am besten das Licht für wenige Sekunden aus. So hat das Tier Zeit, sich zu verstecken. Wichtig ist, dass Sie für andere Verkehrsteilnehmende jederzeit sichtbar sind.

Verhalten im Ernstfall

Können Sie trotz aller Vorsicht nicht rechtzeitig bremsen und kollidieren mit einem Tier, verhalten Sie sich so korrekt:

- Halten Sie an und schalten Sie den Warnblinker ein.
- Sichern Sie die Unfallstelle mit dem Pannendreieck.
- Rufen Sie die Polizei an (117).
- Nähern Sie sich auf keinen Fall dem verletzten Tier, es steht unter Stress und kann deshalb gefährlich sein.
- Warten Sie, bis die Polizei eintrifft und den Unfall protokolliert.
- Melden Sie den Schaden Ihrer Versicherung.

Gerne beantworte ich Ihre Fragen: Sie erreichen mich unter T 032 327 29 59 oder via E-Mail auf robin.nobs@mobiliar.ch.



Robin Nobs
Versicherungs- und
Vorsorgeberater

mobiliar.ch

Generalagentur Biel
Alexandra Müller-Stucki

Dufourstrasse 28
2502 Biel/Bienne

dieMobiliar

1332489

Von Mensch zu Mensch

SP Lengnau lud zum Gespräch über Geschlechtsidentität

MARGRIT GATSCHET

Unter dem Titel «Von Mensch zu Mensch» präsentierte die SP Lengnau zum ersten Mal Persönlichkeiten in besonderen Situationen.

Am 29. September 2025 warteten rund 30 Interessierte in der Mühle gespannt auf die Erlebnisse von zwei Transmenschen. Sandra Huber-Müller und Ivan Kolak haben Finn Siegenthaler anlässlich einer Verteilaktion kennengelernt, und er hat ihnen im Verlauf des Gesprächs Einblicke in seine Geschichte gegeben. Die SP unterstützte die Idee, zu dem Thema einen Vortragsabend zu organisieren. Finn holte seine Berufskollegin Andrea, bekannt durch die SRF-DOK «Das Geschlecht der Seele», mit ins Boot.

Man geht davon aus, dass in der Schweiz das Geschlecht von rund 40'000 Personen bei der Geburt falsch eingeordnet wurde. Nur ein Bruchteil davon ändert das durch medizinische Eingriffe, so wie unsere Gäste.



Vortragsabend der SP (v.l.): Andrea von Aesch, Gemeindepräsidentin Sandra Huber-Müller und Finn Siegenthaler.

Foto: Daniel von Burg

Andrea und Finn haben bereits als Kinder gespürt, dass sie im falschen Körper geboren wurden, auch wenn sie nicht begreifen konnten, was mit ihnen nicht stimmt. Die Lust, mit Puppen zu spielen, oder die Faszination für den Kleiderschrank der Mutter von Andreas, passten nicht zum traditionellen Rollenbild. So vergingen über 40 Jahre, bis sie entschieden haben, ihre Identität durch ge-

schlechtsangleichende Operationen und Hormonbehandlungen zu ändern und aus Andy Andrea und aus Fabienne Finn wurde. Offen berichteten sie über die Herausforderungen und Hürden, die es zu überwinden galt, und beantworteten bereitwillig die Fragen aus dem Publikum. Das Wichtigste ist, dass sie heute mit ihrem Leben zufrieden sind und auf ein gutes Umfeld zählen können. ■

Cyberbedrohungen im Wandel des Weltgeschehens

FDP Lengnau lädt zum öffentlichen Informationsanlass

THIERRY HESS

Die digitale Welt eröffnet uns neue Chancen im Unternehmen, in der Verwaltung und im privaten Alltag. Gleichzeitig wächst aber auch die Gefahr durch Cyberangriffe.

Hacker, Datenklau oder digitale Manipulationen betreffen längst nicht nur internationale Kon-

zerne oder Staaten, sondern ebenso KMU, Vereine und Private.

Die FDP Sektion Lengnau nimmt diese Entwicklung ernst und lädt zu einem öffentlichen Informationsanlass ein. Ziel ist es, aufzuzeigen, wie Cybersicherheit unsere Gesellschaft, unsere Wirtschaft und unser tägliches Leben beeinflusst, und wie wir uns gemeinsam besser schützen können. Als Referent konnten wir Diego

Schmidlin, Chef Cyber- und Elektromagnetische Sicherheit und Abwehr der Schweizer Armee, gewinnen. Mit über 30 Jahren Erfahrung in Informatik und Cybersicherheit bringt er fundiertes Wissen und praxisnahe Lösungsansätze ein.

Unter dem Titel «Cyberbedrohungen im Wandel des Weltgeschehens» zeigt er auf, wie sich die Bedrohungslage verändert, welche Risiken uns



alle betreffen und welche Strategien für Unternehmen wie auch für Private notwendig sind.

Donnerstag, 13. November 2025
19.00 bis 21.00 Uhr
Aula Schulhaus Dorf
2543 Lengnau

Programm:

- Referat von Diego Schmidlin
- Fragerunde und Diskussion
- Austausch beim Apéro

Der Eintritt ist frei, begrenzte Platzanzahl.

Die FDP Lengnau freut sich auf Ihr Kommen, auf spannende Einblicke in die Welt der Cybersicherheit und auf den persönlichen Austausch mit Fachleuten und Nachbarn. ■

Die Gefahr von Cyberangriffen betrifft zunehmend auch KMU, Vereine und Private.

Illustration: Marco Boss

Volles Zelt und beste Laune

SVP Lengnau lud zum dritten Lengnauer Oktoberfest

EDY GILOMEN

Am Freitag 10. Oktober, fand bei schönstem Wetter das dritte Lengnauer Oktoberfest auf dem Brunnenplatz statt. Organisiert von der SVP Lengnau.

Um 17 Uhr waren wir parat und die Gäste kamen in den Genuss von herrlichem Herbstwetter, Weisswurst, Brezel und Getränken. Schon bald war unser Zelt voll, es wurde angestossen, diskutiert und neue Freundschaften geschlossen. Obwohl wir gut vorbereitet waren, mussten wir Nachschub organisieren. So ging niemand durstig oder hungrig nach Hause. Danke all de-



Bereit für die Gäste des dritten Lengnauer Oktoberfests, die zahlreich kamen.

Foto: zvg

nen, die am Wettbewerb mitgemacht haben. Die Preise sind verteilt und die Anregungen werden an unserer nächsten Vorstandssitzung behandelt. Beim Aufräumen war uns schnell klar: Es war ein gelungener

Anlass, und wir sind schon fast in den Vorbereitungen für das vierte Lengnauer Oktoberfest auf dem Brunnenplatz. ■

Ihre Cloud & Support Spezialisten aus der Region



Professional Cloud Solutions

**Solothurnstrasse 79
2543 Lengnau**

Tel. 032 653 88 70

**info@mscloud.ch
www.mscloud.ch**

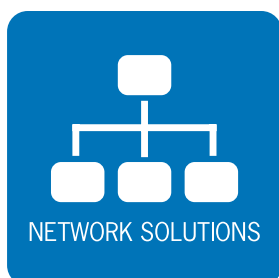


Professional Network Solutions

**Solothurnstrasse 79
2543 Lengnau**

Tel. 032 653 80 40

**info@msupport.ch
www.msupport.ch**



**Ihr kompetenter IT-Partner
seit über 25 Jahren**

Öffnungszeiten

Montag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	09.00 – 13.00 Uhr	(durchgehend)

info@lengnau.ch
www.lengnau.ch

Einrichtungen/Dienste

Präsidialabteilung **032 654 71 01**

(Einwohner- und Fremdenkontrolle, Bestattungs- und Siegelungswesen, Parkbewilligungen, Kontrolle Parkierung, Ortspolizei, Lengnauer Notizen, Hundekontrolle, Fundbüro, Sekretariat Gemeinderat, Sekretariat Gemeindeentwicklung, Wirtschaft, Sport und Kultur)

Finanzabteilung **032 654 71 02**

(Zahlungsverkehr, Inkasso, Steuerbüro und amtliche Bewertung, Liegenschaftsverwaltung, Gebühren)

Sozialabteilung **032 654 71 03**

(Sozialhilfe, Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialberatung, Alimentenbevorschussung und -inkasso)

Bau- und Planungsabteilung **032 654 71 04**

(Bauwesen, Planungen, Abfallentsorgung, Umwelt, Mobilität)

Betriebs- und Tiefbauabteilung **032 654 71 04**

(Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Elektrizitätsversorgung, Strassenbau und Signalisation)

Schulsekretariat **032 654 71 06**

(Schule und Bildung) **www.schule-lengnau.ch**

AHV-Zweigstelle Lengnau – Pieterlen **032 654 71 02**

Werkhof **032 652 59 20**

Abdankungshalle, Friedhof **079 437 47 62**

In Notfällen (Ortspolizei) **032 654 71 70**

Notfälle inkl. Todesfälle übers Wochenende/Feiertage

Sektionschef (zuständig für Gemeinde Lengnau)

Sektionschef Seeland **Tel. 031 636 05 50**
Papiermühlestrasse 17v **Fax 031 636 05 12**
Postfach **am.bsm@be.ch**
3000 Bern 22 **www.be.ch/militaer**

Alters- und Pflegeheim Sägematt **032 654 14 14**

Heimleitung, Bahnhofstrasse 12

SPITEX, Hilfe und Pflege zu Hause

Spitex Biel-Bienne Regio AG **032 329 39 00**

Standort Pieterlen/Lengnau
Hauptstrasse 1, 2542 Pieterlen
pieterlen-lengnau@spitex-biel-regio.ch

Büroöffnungszeiten und telefonische Erreichbarkeit
Mo – Fr, 08.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.00 Uhr

Als öffentliche Spitexorganisation mit einem Leistungsauftrag der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern GSI, pflegen und unterstützen wir Menschen zuhause in ihrer vertrauten Umgebung.

Rotkreuzfahrdienst

SRK Kanton Bern, Region Seeland **032 341 80 80**

Erreichbarkeit Mo – Fr, 08.30 – 11.30 Uhr/14.00 – 16.00 Uhr
fahrdienst-seeland@srk-bern.ch

Zivilstandsamt Seeland

Villa Rockhall 3
Seevorstadt 105
2502 Biel/Bienne

Tel. 031 635 43 70
Fax 031 635 43 89
za.sl.zbd@be.ch

Telefonische Erreichbarkeit

Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr/13.30 – 16.30 Uhr

Öffnungszeiten

Bitte vereinbaren Sie unbedingt für jede Dienstleistung am Schalter im Voraus einen Termin.

Gemeindeverband öffentliche Sicherheit

Regio Büren

Zivilschutz Regio Büren

Geschäftsstelle und Sekretariat Verbandsrat

Bachstrasse 4
3295 Rüti b. Büren

032 351 65 25
info@regiobueren.ch
www.regiobueren.ch

Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Dienstag und Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr

Bürozeiten Kommandant und/oder dessen Stellvertreter

Dienstag und Donnerstag 17.00 – 18.30 Uhr

Notruf

Hausarzt Notfall Seeland (HANS) **0900 14 41 11***

Sanitätsnotruf Ambulanz **144**

Polizei **117**

Feueralarm, Öl-, Chemie- und Giftunfälle..... **118**

Vergiftungsfälle TOX **145**

Kinderklinik/Spitalzentrum Biel **032 324 24 24**

* gebührenpflichtig, Fr. 2.08 pro Min. aus dem Festnetz, mit Natel easy nicht erreichbar

RADO
S W I T Z E R L A N D

RADO.COM

MASTER OF MATERIALS



Feel the moment

TRUE SQUARE OPEN HEART, CAPTAIN COOK HIGH-TECH CERAMIC CHRONOGRAPH & CENTRIX DIAMONDS